

PUNK ÜBERFALL

NUMMER 5

"Inhaltsleerer Scheißdreck"

Dem NOTDURFT -Abschiedsfestival

Schreiber auf's Maul

Lindenstraße

GRAZHDANSKAYA OBORONA

J ♥ SPENGE

Hallo liebe Lesenden!
Endlich wieder n neues Heft fertig. Naja, noch nicht ganz, aber die Geburt der Nr. 5 steht
schon kurz vor den Wehen. Da bin ich auch recht froh drüber, is doch die letzte Ausgabe
schon im letzten August erschienen und zudem gab es für mich zwischendurch eine Phase in
der mir jegliche Motivation für dieses Heft abhanden gekommen war. Die Überlegung, es
müsse noch einen zweiten Menschen geben, der hier mächtig reinklotzt beim PÜ, damit nicht
das ganze Heft auf der Strecke bleibt, wenn mir die Motivation abgeht, kam da auch mal auf.
Und eben dieses Problem ist jetzt gelöst, denn Rosi hat sein eigenes Zine noch vor der
Nullnummer an den Nagel gehängt und schreibt nun wieder regulär für den PÜ und dabei
sind jetzt auch gute, oft auch sehr persönliche Sachen bei rausgekommen. Meine Motivation
ist aber auch wieder voll da, das kam auch mit einem Mal. Plötzlich kam wieder richtig
Resonanz und das hat mich wieder richtig hochgepusht. Und was ist geschehen seit August in
meinem Leben? Es gab auf meinen „Only one way? Ich scheiß auf euch Dummbatzen!“-
Artikel im letzten Heft eine üppige Resonanz. Zum einen großes Lob von denen, die der
Sache nur zustimmen konnten und zum anderen kräftig was auf´s Maul von denen, die
gemeint waren. Mehr dazu an anderer Stelle des Heftes. Ansonsten bin ich halt noch mit
meinem Zividienst beschäftigt. Dort sind jetzt innerhalb der Monate Januar und Dezember 3
Frauen gestorben. Erstere hab ich zwar schon recht liebgewonnen, aber mit dem Verhältnis
zum Tod, das ich in meiner Zivizeit aufgebaut habe, fand ich´s zwar auch traurig, aber auch
schön, daß sie ohne großes vorheriges Leiden einfach wegschlief im Alter von 92 Jahren. Die
zweite Tote hab ich dann entdecken müssen, was zwar etwas schockierend war, aber der Tod
erlöste sie aus jahrelanger Bettlägrigkeit, für die dritte sehe ich es genauso als Erlösung. Es
ist viel schrecklicher die Menschen im Bett vegetieren zu sehen als sie dann tot zu sehen.
Aber man kann, bzw. darf da ja nichts machen. Die medizinische Verpflichtung Leben um
jeden Preis zu erhalten ist moralisch nicht immer vertretbar. In dem Sinne: Lebt euer Leben,
solange ihr es noch in den Händen habt! *Marcel*

Generelle Dinge:

1. Wenn mir eine Band, ein Fanzine etc. nicht gefällt, ist das lediglich Geschmackssache und kein Angriff auf die damit zusammenhängeneden Personen, also hat niemand Grund auf irgendwelche Anfeindungen oder ähnliches.
2. Kritik auch an Personen ist nicht als gemeine Pöbelei gedacht, sondern eben als Kritik. Wer sich hier auf verbaler Ebene angegriffen fühlt, hat das gute Recht sich auch verbal zu wehren. Ein Wechsel auf körperliche Ebene ist lediglich ein Zeichen für geistige Armut, somit auch Bestätigung für uns. Für Fälle in denen im ungleichen Verhältnis vorgegangen wird, gilt dieses verstärkt. Wer mit Kritik nicht anders umgehen kann, als mit wüstem um-sich-Geschlage soll kacken gehen.
3. Jeder Mensch hat das Recht so doof zu sein, wie es ihm gegeben ist. Da hab ich nix gegen die Leute. Also nix gegen die Dummen, ich mag bloß keine Arschlöcher. Also, wenn ich über Leute lästere, die vielleicht n bißchen doof sind, ist das nicht böse gemeint, auch wenn ich dann grad selbst ein bißchen Arschloch bin. Also Entschuldigung dafür, aber dennoch als Kritik (nicht Angriff!) ernstzunehmen. Auch „Dummbatzen“ können sehr nett sein, um das hier klarzustellen.

Der Punküberfall ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes, sondern ein kopierter Rundbrief unter den Lesern. Mit dem Punküberfall wird kein Gewinn erzielt. Der Preis deckt lediglich einen Teil der Unkosten.

Punküberfall-Zine kostet 2,- DM + Porto
Punküberfall-Tapesampler #1 + #2 für je 4,- DM + Porto
Piss Köpex CD „Der Weg in die Anstalt“ für 11,- DM + Porto
Tape „Im Himmel gibt´s kein Pogo - ein Tribut an Tom Pielecki & Notdurft“ demnächst für 5,- DM + Porto

Scheiße, grad gemerkt, daß das Review zur **BAD MANNERS - „Don´t knock the Baldhead“ CD/LP** fehlt.
Dabei hat mich Till noch extra gefragt, ob ich´s schon hab und dabei is das so´ne geile Platte. 13 neue Hits von
Englands erfolgreichster Skacombo. (Pork Pie) *Sorry!*

PLAYLIST:
SOCIAL DISTORTION
BRUISERS
KLASSE KRIMINALE
BAD MANNERS
JACK & THE RIPPERS
NOTDURFT
MARIONETZ
RASTA KNAST
CHUCK BERRY
TRASHMEN
KIM WILDE

Adressen:

Marcel Hähnel
An der wende 21
32139 Spenge
Tel: 05225/9154

Till Münzberg
Im Kisker 3
32139 Spenge
Tel/Fax: 05225/4758

HALLO ICH BIN DER ALDI

Tja so ein bißchen mitgekritzelt habe ich ja schon desöfteren hier am PunkÜberfall Heft, aber vorgestellt habe ich mich noch nie, also mache ich das jetzt mal: Tach ich bin der Aldi. Ok, ok, das war jetzt 'n bißchen wenig, aber daß meine Interressen dem Punkrock gelten, dürfte klar sein, sonst würde ich hier ja schließlich nicht mitschreiben; Naja in einem Review eines anderen Zines habe ich gelesen, daß es eine Schande wäre, daß dieses Heftchen sich überhaupt PUNK nennt, aber beim weiteren Lesen des Zines (den Namen verrate ich jetzt nicht, habe ich echt kein Bock drauf) merkte ich, daß das die Art von Punkern war, welche Punk so definieren, daß man mindestens 90% des Klischees entsprechen muß sonst ist man nur Spießer oder vieleicht noch Kidpunk. Leider habe ich auch persönlich schon öfter die Erfahrung machen dürfen, daß ich von so manchen bunthaarigen oder Iro-Punkern nur in Gespräche kommen kann, wenn auch ich mir mal wieder die Schermaschine an die Kopfseiten gehalten habe oder etwas bunte Farbe über die Rübe gekippt habe oder natürlich beides zusammen. Ich färbe und rasiere mir trotzdem manchmal den Kopf, aber nur weil ich selbst meinen Spaß daran habe, und nicht um bei irgendwelchen Stumpfpunks akzeptiert zu werden; Auch fühle ich mich nicht in irgendeiner Weise besonders Hart dann, ja von den Leuten gibt es leider auch viele, nein mir macht das einfach nur Spaß und fertig. Also Leute meine Message: Punk sein heißt (oh Mist ich bin sicher nicht derjenige der hier euch jetzt sagen will wann jemand Punk ist oder nicht !) Tolerant sein, also seinen eigenen Weg gehen und die Wege der anderen akzeptieren. Liege ich da denn jetzt falsch ? Ihr könnt mir ja mal schreiben, ich würde mich freuen, also meine Adresse: Maik Altenhöner/Obernackernstraße 8/32278 Kirchlengern



das bin ich mit bunten Haaren (scheiß Fotokopie, wa ????)

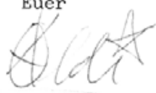




Aber ich bin ganz froh, auch genug Leute zu kennen, welche nicht so drauf sind, wie die A.M. Schlachtrufe BRD Punker, wobei das jetzt nicht heißen soll, daß ich davon alles scheiße finde, aber das kann halt nicht alles sein, ja aber auch ich habe davon zwei Teile zu Hause, aber Atemnot zum Beispiel halte ich für noch 1000x stumpfer. Ich würde sagen ihr geht am Besten zu Pankrevowen Konzerten, denn da könnt ihr nichts falsch machen ! (schleim, denn da tu ich das Mikro vollsabern) Also habt Spaß im Leben und gönnt den auch anderen ob Punk oder auch nicht.

Amen

Euer



Wir stehen zu den „New Kids On The Block“

➔ **„Als wir, zwei 14jährige Mädchen, Euren Bericht über ‚Take That' (GIRL! 10/93) gelesen haben, wurden wir stinksauer und traurig. Was soll bitteschön der Satz ‚Vergeßt ‚New Kids On The Block'??? Es ist gemein, so etwas zu sagen, besonders den Fans gegenüber! Wir und die anderen NKOTB-Fans sind sehr enttäuscht, diese Äußerung hättet Ihr Euch sparen können.** *Annekatrin und Jasmin* Punker *aus Elmshorn*

Gut, daß es die Bravo gibt, damit wir wissen, wie man günstig an Punk-Kleidung kommt, ha



Punk-Scribble
Immer einen coolen Spruch parat habt Ihr in dem weißen Langarmshirt und den abgefahrenen Jeans mit Kritzeleien allover (beides W&LT, ca. DM 129 und ca. DM 174)

hm, ich entsinne mich gerade an mein erstes vorwort, was war das schlecht. da steh ich nun doch mittlerweile drüber was meinen beitrag zu dieser nummer betrifft gibt es da wohl einiges drüber zu sagen zu tun. die meisten sachen sind schon recht alt und einiges ist da auch im affekt von geschrieben. viele sachen sind in einer zeit entstanden in denen ich viele auf und abs gehabt hab, und ich hatte da halt das bedürfnis was rauszulassen. ich hoffe die betreffenden personen (ihr wisst wer ihr seid, wenn ihr es lest) sind nicht sauer oder so, nichts davon ist böse gemeint.
eigentlich sollte das alles auch viel früher erscheinen, sogar in einem anderen heftchen zusammen mit einem guten kumpel, der mittlerweile andere wege geht und von dem man bestimmt auch noch viel hören wird. insgesamt knn man sagen, das es sehr viel spass gemacht hat soviel zeugs zu schreiben. ich sollte da eigentlich mal wieder mit anfangen, aber in der letzten zeit komme ich da immer seltener zu. zivi sei dank stumpf ich immer mehr ab!!!! lassen wir das. übers zivileben haben schon ganz andere gejammert ich könnte jetzt bestimmt noch irgendetwas schreiben aber ich verspüre irgendwie keine lust jetzt noch, ach scheiße, is egal, haut rein, scheiße, bis denn...rosi...

was er so hört und so

...but alive - alles,....
team dresch - captain my captain lp
tocotronic - diverse menschen (und mehr)
dackelblut - der kran (japan 7")
jon land - der alpha-verrat (buch)
maul voll kotze - irgendwie doch
radiohead - anyone can play guitar (song)
pulp fiction - trotzdem immer noch
...und vieles, vieles mehr...

Die Promi-Kritik



Von „LANCE" BASS (Sänger 'N SYNC)

„Ixnay On The Hombre"

THE OFFSPRING

Das Album „Ixnay On The Hombre" von *Offspring* ist eine meiner Lieblingsplatten der letzten Monate. Ich stehe total auf harte Rockmusik, und *Offspring* gehören zu den besten Heavy-Bands. Außerdem erinnert mich die Truppe immer an meine Zeit auf der High-School. Damals habe ich mit meinen Freunden fast nur Rockmusik gehört. Dazu konnten wir ausflippen und haben wild getanzt. Das mache ich auch heute immer wieder gern.



Das neue billig-Album "Toilettenpartie" verzögert sich ein wenig, da der Jonny Ficks ein paar Texte verschlamt hat, die Axl Schwaiss geschrieben hatte und wegen ihrer genialität natürlich nicht auf dem Konzept (Pisse, Kacke, Klo) fehlen dürfen. Wir geben ihnen noch einen Monat Zeit. billig suchen auch noch einen Schuppen für die Release-Partie, also meldet euch mal.

Die ZZZ HACKER gehen im März aller Voraussicht nach ins Studio um ihren ersten Longplayer einzuspielen. 17 Jahre nach der Bandgründung scheint die Zeit wohl gekommen. Das neue Material soll alles andere als Bandtypisch sein und im April auf Teenage Rebel erscheinen. Dann wirds wahrscheilich noch ne Release-Party im AJZ geben und evtl. eine kleine Tour mit VULTURE CULTURE.

Wer Donnerstags zwischen 19-22 Uhr langeweile hat, kann zum Jugendcafé nach Kirchlengern kommen, wo in dieser Zeit Aldi & Sabrina unter dem Motto "Sicher gibt es bessere Tage, doch dieser ist der unsere" ihre Lieblingsplatten auflegen.

Bierschiss haben eine Neubesetzung; Ochen singt aus Bandinternen Gründen nicht mehr, dafür verlies Markus das Schlagzeug und singt jetzt. Am Schlagzeug sitzt jetzt dafür Aldi.

Get the

IGGY POP

im Kick Herford am 5.3.

PRÄSENTIERT

Verdammter Scheiß-Kommerzabzockschuppen Kick! Muß ja wohl echt nicht sein, 44 DM Abendkasse für ein Konzert! Für einen solchen Eintrittspreis müßte ja schon bald Sex mit der Band inbegriffen sein, aber das wäre nunmal schlecht machbar bei so vielen Konzertbesuchern, schließlich war ausverkauft. Davon abgesehen möchte ich auch gar keinen Sex mit Iggy. Ich hab draußen vorm Kick sogar noch ne Karte für 40 Mark bekommen. Ich wollt schon wieder ne Kertwende machen, ließ mich aber dennoch breitschlagen dieses teure Geschäft einzugehen. Vorbands hab ich auch gleich verpaßt, also vierzig Märker für Opa Pop und eine Begleitband, die aus dauergewellten Metalposern bestand. Als es losging machte sich bei mir schon arg Enttäuschung breit. Erst dachte ich, das wäre noch ne lausige Vorgruppe und wunderte mich über das Nachvorngepilgere, aber der Meister stand schon auf der Bühne und brachte erstmal zwei beschissene Rocksongs zum Schlechtesten. Doch dann gings los, die Metalposer brachten plötzlich doch noch ordentlichen Punkrock auf die Beine und von da an war´s nur noch geil. Scheiße waren die Ordner vom Kick, die den Iggy immer wenn er ins Publikum sprang an den Füßen sofort wieder wütend herauszogen. Iggy versuchte dann alles um möglichst viel Kick-Equipment innen Arsch zu kriegen: Monitorboxen umgeschmissen, Mikroständer zerdeppert, Mikro hingeknallt. Ob das nun bloß Show war und im Eintritt mitberechnet oder nicht ist eine Sache, aber eine andere Sache ist, daß die Ordner sichtlich zur Weißglut getrieben wurden, und bei Ordnern, die das nun wirklich verdienen, trieb mir das ein breites Grinsen ins Gesicht. Aber Scheißeteurer Eintritt. Wenigstens sogar noch so viele Bekannte gesehen, daß ich gar nicht alle begrüßen konnte.

Marcel

ng der ... Karte ihre ...gkeit. Ton- und Filmaufnahmen sind untersagt. Das Mitbringen Flaschen, Dosen und Waffen ist verboten. Mißbrauch wird strafrechtlich verfolgt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erhält Get the Kick ggf. die Berechtigung, Bildaufnahm... chern der Ve...

Hey Du !!! .....ja, du, suchst Du noch eine Punk-Rock Band für Dein Konzert,Open Air,deine Party oder sonst irgendwas ??? Punk-Rock ?? psssst, ja !!! Triple J aus Duisburg feiern auf Deiner Bühne eine Punk-Rock Party ab !!! (natürlich fast umsonst !!!)Infos, Demos und niegelnagel neue EP gibts bei: Ingo Fucking / Lessingstr.4 / 47226 Duisburg.... Ihr hört noch von uns !!!!!!

VAGEENAS live

4.4. Köln, Engelshof
11.4. Oed, Rabanz Party
2.5. Oberhausen, K14
13.5. Velberg, Sonic
mit GEE STRINGS
16.5. Hamburg, Stay Wild-Festival
6.6. Stuttgard, Jägerhof
27.6. Erkelenz,
18.9. Oberhausen, Druckluft

LAZY COWGIRLS + AIR6, Münster Gleis 22, 6.4.
LAUREL AITKEN u.a., Münster Gleis 22, 8.4.
MISTAKES + TATORT, Osnabrück, Ostbunker, 9.4.
D.O.A. + D.B.S., Bielefeld AJZ, 12.4.
TURBONEGRO + JET BUMPERS, Bielefeld, JZ Kamp, 16.4.
YETI GIRLS, Nordhorn, JZ Scheune 17.4.
SCHIESSER, 18.4. Herford, JZ Die Neun
THE CRAMPS, Bielefeld PC69, 21.4.
SCHIESSER + HANSWURST SENIOR, Bielefeld AJZ, 30.4
WANDA CHROME + LOMBEGO SURFERS, Bielefeld ZAK 25.4.
TRASHMONKEYS, Enger Forum 30.4.
MISFITS, Herford, Kick 7.6.

HöhNIE RECORDS präsentiert :

DIE ULTIMATIVE UNDERGROUND BIRTHDAY PUNK-PARTY 1998

mit:

COSA NOSTRA
HLADNO PIVO
FUCKIN' FACES
SIGI POP
POPPERKLOPPER
AD NAUSEAM

Samstag 28. März 1998 - 18^{00} Uhr
Vorverkauf : 10 DM
Abendkasse : 15 DM

NOTDURFT – Abschiedsfestival

11.10.97
AJZ Bielefeld

Tom zu Ehren organisierte NOTDURFT-Bassist Jones im AJZ ein Abschiedsfestival. Dort fand auch schon 1985 ein NOTDURFT-Abschiedskonzert statt. 9 Jahre später waren sie wieder da. Diesmal sollte endgültig Schluß sein, denn Tom ist tot und ohne ihn ist NOTDURFT nicht mehr richtig NOTDURFT.

Im Vorfeld stand schon jede Menge Dreck in den entsprechenden Gazetten. Erstmal waren Bands angekündigt worden, bevor sie überhaupt gefragt wurden, ob sie spielen wollten und sowohl N-FACTOR als auch die NEUROTIC ARSEHOLES wollten nicht



Rotators

spielen. Desweiteren wurde überall Tom Bielecki geschrieben, während der NOTDURFT-Sänger, den ich kannte, den Namen Tom Pielecki trug. Halt ein blöder Tippfehler, der von allen übernommen wurde. Aber der größte Mist, der in Tips und Swing stand, war die Ankündigung, es würde sich bei dem Festival um ein Benefits für Tom´s Freundin Gudrun handeln, die er unter einem Riesenschuldenberg hinterlassen habe. Die regte sich völlig rechtens sehr darüber auf. Völliger Blödsinn das ganze. Der Hintergrund der ganzen Sache ist, daß NOTDURFT die Cds, die sie von Impact bekommen hatten nicht bezahlen wollen, weil Impact die schon lange ausstehende Rechnung Abrechnung an NOTDURFT nicht bezahlt. Das liegt an der Zahlungsunfähigkeit durch Verschuldung von Impact und mir sind da noch ein Haufen anderer Beispiele von anderen Bands bekannt. Der Herr Kulosa hat sich halt völlig übernommen an großen Bands, die dann nicht die Verkaufserfolge brachten, wie er sich dachte.

Aber nun gut, wieder zum Konzert. Den Auftakt machten die verbliebenen NOTDURFT. Der Gesang wurde nun von Jones übernommen, was sehr interessant klang und auch gut. Doch nen ebenbürtigen Ersatz für Tom konnte Jones nicht bieten, aber das war wohl auch nicht Zweck der Sache.

Als nächstes kam OWLs Punkrockband der allerersten Stunde, ROTATORS. Wolfgang hatte sich an dem Tag noch ne neue Gitarre zugelegt und war unfähig diese zu stimmen. Jetzt hackte er auf diesem unsäglich verstimmten Teil herum und Sänger Klaus wirkte stark genervt. Es war nicht gerade das, was man eine Wohltat für die Ohren nennen möchte, es war grauenvoll. Wolfgang, kauf dir ein Stimmgerät.

Dann kamen die lippischen Bauern von ACKERBAU & VIEHZUCHT, diesmal ohne Keyboard. Ob es an dem fehlendem Keyboard lag, daß ich die Band diesmal absolut geil fand, vermag ich nicht zu beurteilen, aber ich denke mal nicht unbedingt. Sänger Ente hat ne Power, von der sich so manch anderer Bühnenbetreter n kleines Scheibchen abschneiden könnte. Das erstaunlichste ist, daß Ente, als er noch 200 kilo wog, noch agiler über die Bühne gehüpft sein und mit Heuballen rumgeworfen haben soll. Die Power-Band schlechthin.

Nun waren EAST CAIRO BEAT an der Reihe. Nix Pank, dafür Ska und Reggea, auch für diese Musik vermag



ZZZ Hacker

mein Herz zu schlagen. Und „Amis" mal mit Bläsern zu hören kam auch gut. Leider hat sich die Band mittlerweile aufgelöst.

Nun versammelten sich die NOTDURFTler Jones und Hancock, sowie Ex-NOTDURFT Bernie auf der Bühne. Gudrun meinte, das müßten nun MIND OVERBOARD sein, die einstige NOTDURFT-Nachfolge Combo. Der Sänger Fritz hat ne recht eigenwillige Art zu singen und von daher gewöhnungsbedürftiger und eigentlich auch nicht so toll. Auf dem MIND OVERBOARD Abschieds-Festival fanden sich 95 einst auch NOTDURFT wieder zusammen.

Dann die ZZZ HACKER. Ausnahmsweise recht nüchtern. Charles erläuterte mir vorher wieder mal das alte HACKER-Bandkonzept, gegen das Publikum zu spielen und dabei möglichst viel Spaß zu haben. Heute ist es allerdings oft so, daß man dem Publikum auch mal n bißchen was bieten möchte. Ist ihnen auch gelungen, wenn auch sie „Heimat" total versägt haben. Charles trug einen schicken blauen Zirkusanzug. Laut Till, soll Coach mit einem solchen in der „TV Hören und Sehen" abgebildet sein. Irgendwann sah ich Coach mit der Nase auf dem Fußboden rumsuchen, während er seinen Bass zupfte. Rechts neben ihm lag seine Brille. Supermarcel kam angeflogen und setzte ihm die Brille auf die Nase. Coach bedankte sich mehrmals. Der arme Mann muß doch blind sein ohne diese fette Brille. Damit hatte ich dann auch erstmal meine gute Tat für den Tag getan.

Nächstens spielten die mittlerweile aufgelösten FLUGS VON STATTEN. Coverten NOTDURFT-Stücke ganz OK und unberührt vom eigenen Stil, obwohl ich es immer besser finde, wenn ne Band Coverstücke im eigenen Stil spielt. Dann jedoch kamen noch Stücke



im eigenen Stil. Mein Ding sind die ja nich sooo, aber diesmal habe ich sie ertragen ohne rauszugehn.

Gitarrist Heino blieb gleich für die nächste Band auf der Bühne. Dazu kamen unter anderem NOTDURFT-Olli und Ex-NOTDURFT Albert. INGRID ASTOR standen da mit nem Sänger der zu dünn sang um gut zu klingen, gegen die Musik hingegen war nichts einzuwenden.





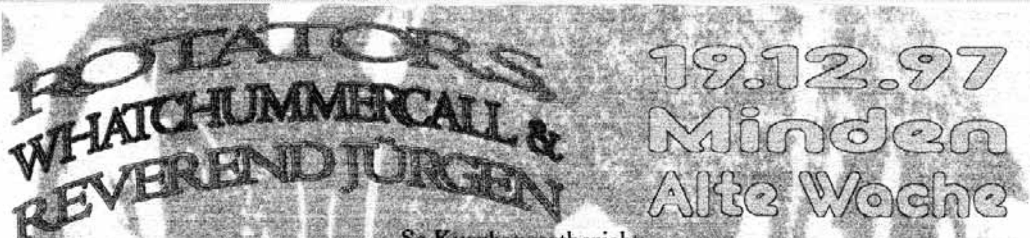
Jetzt wurde es aber Zeit für ne kleine Überraschung. Es spielten die SCHIESSER, die ihren Proberaum im AJZ haben und die keine Sau kannte, aber die saugut waren. Der Sänger erinnerte zwar vom Typ her überhaupt nicht, jedoch von der Art zu singen an Tom. „Hitlers Geist" klang positiv eigenwillig. Klasse Newcomer.

Nun war es schon reichlich spät, man hielt sich nur mühsam wach oder einige auch garnicht. Also Zeit fürs Finale. Dieses wurde selbstverständlich von Hancock, Wolke, Olli und Jones, sprich dem NOTDURFT-Rest bestritten. Spontan wurden Gastsänger eingesetzt. A&V Ente sang „Absoluter Stillstand", dies auch hervorragend könnend, auch Mike von SCHIESSER sang, sowie andere. Bei „Amis" packte es mich und ich sprang auf die Bühne und fing an zu singen. Später sang ich auch noch „Junge Liebe in Gefahr". So war ich auch noch an der Abschiedsparty für Tom beteiligt. Kam sogar gut an. Im Publikum gingen kleine „Marcel, Marcel" Sprechchöre los. Da waren bestimmt mindestens 2 oder 3 Leute dran beteiligt! Jones bedankte sich und jemand wildfremdes wollte mich mit einem Schubser und dem Wort „Weitermachen!" wieder zurück auf die Bühne schicken. Insgesamt stimmte der NOTDURFT Auftritt sehr traurig und melancholisch, da dadurch nochmal richtig bewußt wurde, daß Tom absolut nicht mehr is und er war wirklich ein sehr netter Mensch, der Punkrock immer mehr über Toleranz als über Dogmen definiert hat. Er ist viel zu früh gestorben.

Marcel



ist noch in Vorbereitung, aber Notdurft Fans sollten Ausschau halten. Enthält exzellente Liveaufnahmen vom Festival, neue Aufnahmen weiterer Bands, sowie weitere alte Liveaufnahmen von Notdurft. Dazu ein schönes Beiheft. Wer mutig genug ist, darf auch schon bei mir vorbestellen (Marcel, Adresse vorn im Heft) 5 DM + Porto.



So Kurzkonzertbericht:

Alte Wache: Neue Kneipe. Gemütlich. So mit Felsenwänden. Schön für Konzerte, die nun wohl öfter dort stattfinden werden.

Sauerrei des Abends: Rotators-Bassist wurden sein Bass (persönliches Liebhaberstück seit 20 Jahren!) und ne Gitarre (nicht von solchem persönlichen Wert aber hat auch Geld gekostet.) aus dem Auto geklaut.

Bands:

WHATCHUMMERCALL: Wie war das gleich mit Crossover? Derlei Einflüsse hielten sich stark in Grenzen, waren aber dennoch vorhanden. Dafür viel Punkrock, etwas ska und halt n bischen Crossover.

ROTATORS: Besser als sonst, war mein Eindruck und sie gefielen mir eh schon, sieht man mal von dem peinlichen Auftritt auf dem Notdurft-Abschieds-Festival ab.

REVEREND JÜRGEN: Lustiger Las Vegas Pfarrer, näheres sieh im CD Review.

Weg: Lange hingesucht & lange weggesucht.

So kurz kann ein Konzertbericht sein.

Marcel

Da freut man sich so richtig endlich die Legende Stiff Little Fingers live zu erleben und dann auch noch in unserm Nachbarkaff Enger. Und am Ende wird man den Eindruck nicht los, daß das ein einziger Abzock war und alles nur der Kohle zuliebe von Statten ging.

Ich kam pünktlich zum Forum, um auch ja noch ne Karte zu bekommen, doch der Andrang war noch gar nicht so groß, wie man hätte meinen können. Hauptsächlich alte Säcke kamen, was ja auch voraussehbar war. Ich lernte auch jemanden von der Band Tin Soldiers kennen und wunderte mich, was der denn auf einem Stiff Little Fingers Konzert wolle (Hahaha!). Erst traf ich kaum Bekannte, doch dann stand da schon der Till von Sniper Alley und erzählte mir von der Auflösung seiner Combo. Dann kam Schlag auf Schalg eine OWL-Punkmuckgröße nach der anderen. Jörg & Elke (Vulture Culture), Charles (ZZZ Hacker), Ente (Ackerbau & Viehzucht) und Jones (Notdurft), mit denen wurde dann auch erst noch geplaudert, bis dann nun die Stiff Little Fingers die Bühne bestiegen und ein erstklassiges Set hinlegten. Soweit so gut, doch nach etwa einer Stunde nur verabschiedeten sie sich und kamen dann nur für den einen einzigen Song "Suspect Device" auf die Bühne zurück. Einige große Hits wurden von vielen vermißt, von überall hörte man "Zu kurz!" und "Das is ja so als wenn die Stones 'Satisfaction' nicht spielen würden." Doch ich als junger Spunt kenne "Jonny was" gar nicht, aber für 25 DM Eintritt, war es einfach zu kurz und eine Band is wohl auch n bisken wenig. Am Ende hab ich mir noch ne Social Distortion LP gekauft, und nun sitz ich hier mit nen Piepen auf den Ohren, das mir sagt, daß es wohl zu laut war.

Marcel

STIFF LITTLE FINGERS

So, 7.12. im FORUM

Hallo Marcel!
[...]
Als ich vom Tod des Notdurft-Sängers Tom hörte, war ich ziemlich geschockt, zum einen, weil er unter so tragischen Umständen, und so jung sterben mußte und zum anderen, weil Notdurft neben Vorkriegsjugend, Toxoplasma, PSR, Schleimkeim und Hass für mich zu den besten Deutschpunkbands zählen. Ich wollte eigentlich noch unbedingt zu einem Notdurft Konzi, aber das hat sich ja jetzt leider erledigt.
Es ist wirklich zum Kotzen wie einige Punks meinen, daß jeder der sich Punk nennt mit dem durch die Medien überlieferten „PUNK Ideal" übereinstimmen muß.
So galt ich einst als „Möchtegernpunk", weil ich mich nicht jeden Tag dichtsaufen will und weil es auch mal vorkommen kann, daß ich eine heile Hose trage oder meien Iro nicht aufgestellt habe. Doch genau solche Dinge scheinen einigen Punks wichtiger zu sein, als daß man z.B. das A auf der Lederjacke auch erklären kann (Das hat einer dieser mich zum Möchtegernpunk erklärenden Arschlöcher echt nicht drauf. Dafür ist er aber jeden Tag besoffen und somit ein echter Punk!) Doch solche Leute ignoriere ich mitlerweile nur noch.
Um noch mal auf dein Zine zu kommen, muß ich erstmal sagen, daß ich es tierisch geil finde. Es könnte aber etwas Politik vertragen, aber die persönlichen Gedanken, wie zum Beispiel über Genmanipulierte Erbsen (höh, höh, höh) sind stark. Der PÜ Sampler geht ziemlich gut ab. Wieso findest du eigentlich Non Conform so scheiße? ´Pogo in der Kirche´ ist doch megawitzig. Habt ihr (PISS KÖPEX) schon geplant wo ihr demnächst spielt? Ich würde euch gerne mal live sehen. Eure Mucke geht total geil ab.
So ich hoffe ich habe dich nicht zu sehr mit meinem Gelaber (?) genervt. Ach ja danke noch für die Norma Jeans CD. Mir gefällt sie eigentlich ganz gut.
Tschüß, Timm

RATSNOTIZEN

irgendwann im August

Einsamkeit? was spricht dagegen?



es gibt einen grund weniger. vielleicht war es auch nie ein grund. aufjedenfall ist antje jetzt weg. wieso und warum geht niemanden was an. da steh ich nun wieder alleine. obwohl ganz alleine bin ich ja doch nicht, ich hab ja freunde, zumindest glaub ich das. ist nur schade, das ich keinen freund hab der für mein selbstmitleid zeit hat oder wenigstens einen der versteht warum mich diese ganze sache so fertig macht, aber vielleicht verlange ich da auch zuviel - es sind halt doch alles nur freunde. fragen wie, "was ist der unterschied zwischen einer beziehung und einer guten freundschaft?" töten. es haut zumindest ziemlich rein sowas zu hören, und das noch von einem menschen den man ziemlich mag. rumjammern nützt nur jetzt auch nichts, das leben geht weiter, andere mütter haben auch schöne töchter, die zeit heilt alle wunden, bla, bla, bla... jedesmal die selben sprüche. dann seit lieber still und hört nur zu, oder last uns was trinken, irgendwas, aber nicht diese verdammten sprüche. mittlerweile hab ich mich auch wieder ein bischen gefangen, ganz ehrlich, zumindest wenn ich breit bin gehts. dann kann ich den fröhlichen spielen und nerve nicht die ganze zeit rum wie beschissen ich mich fühle. zumindest ist es besser breit zu sein wenn sie in meiner nähe ist, obwohl das kann auch nicht ewig so weitergehen. aber was interessierts euch? tut aufjedenfall gut sich sowas von der seele zu schreiben. rosi 25/08/97

chrecklichen Tod: letztes Foto der Familie Wallmann mit Nachbarn. Das Mädchen ganz links ist Olga († 20). Tot ist auch der Großvater (nicht auf dem Foto). Ganz rechts: Vater Wallmann, daneben seine Frau.



Horoskop

Mittwoch, 4. Juni

Wenn Sie heute

WIDDER (21.3.–20.4.)
Beruf: Stark und diszipliniert. Sie stehen glänzend da. Liebe: Sie müssen sich entscheiden. Geld: Alles läuft nach Wunsch. Gesundheit: Prächtig.
☎ 0190/24 23 01

STIER (21.4.–20.5.)

ZWILLINGE (21.5.–21.6.)
Beruf: Ein Superneumond! Bestens für Verträge und Verhandlungen. Liebe: Einem Abenteuer ausweichen. Geld: Gut abgesichert. Gesundheit: Angespannt.
☎ 0190/24 23 03

KREBS (22.6.–22.7.)

Gewinn sehr ... Gesundheit: Gut.
☎ 0190/24 23 05

WAAGE

SKORPION

SYLVESTERPARTY IN DER LINDENSTRASSE

Ein Traum von mir war schon lange, mal in der „Lindenstraße" aufzutauchen. Träume zu träumen bringt nix, ohne was für die Erfüllung zu tun. Also was tun? Ein Brief an den WDR schien ne gute Idee. Und als ich das Warten auf Antwort schon nahezu aufgegeben hatte kam dann tatsächlich die Antwort von Hans W. Geissendörfer persönlich diktiert. „Ein Punk wie Sie paßt zu uns. Sie können gerne einmal als Statist bei uns mitmachen". Hab mich halt gut angepriesen in meinem Brief. Also telefonierte ich den für den Komparseneinsatz verantwortlichen Henning an und bekam nen Termin für den 13.10.. Also erstmal alles geregelt mit Zivi Wochenfrei und Spätdienst am näxten Tach. Eine tolle Überraschung kam auch noch am Freitag vorher. Wir kamen in die Sylvesterschlußszene!! Also am Montag dem 13. auf nach Kölle-Bocklemünd. Außer mir an Bord: Larissa, Rosi und Tina, ne Freundin von Rosi's Ex. Scheißlange Fahrt, aber egal. Gelegenheit neue BILLIG-Aufnahmen für ihr Konzept- Toiletten Tape zu hören incl. „Toilet California" von den EAGLES. Die Band wird besser. Ob das wohl ins Bandkonzept paßt?! In Köln noch'n bischen gesucht, nur einmal vorbeigefahren am WDR und mit nur ner Viertelstunde Verspätung angekommen. Zuerst mal durch die Lindenstraße zwischen den Beleuchtern rumgeirrt und dann im Lindenstraße-Kabüffchen vom Henning begrüßt worden. Als nächstes kam uns Carsten Flöter's Liebhaber entgegen und schirmte sich mit verschränkten Händen vor seinem Gesicht angewidert ab, und rief „NEIN!!! PUNKER!!!!" und grinste uns an. Ja, nett geschauspielert. So saßen wir dann erstmal rum zum Warten und unterhielten uns mit der netten Sontje „Lisa" Peplow, Olli Klatt's Ex-Reenie. Rosi nervte sie und ihren Freund (nicht Olli!) mit dem für ihn typischen Gelaber. Er redete von den alten Zeiten, in denen die Beimers zu Weihnachten noch Hausmusik machten, was er authentischer fand als das Zenkersche Öko-Taxi. Larissa bohrte bei Sontje nach, was denn so passiert. Aber Sontje hielt sich tapfer an die Schweigepflicht und ihre Unwissenheit, weil sie nicht das ganze Drehbuch liest, sondern nur was sie betrifft. Susanne „Beate" Gannot kam über den Flur mit zwei Propellern auf dem Kopf, was so blöde aussah, daß wir uns nur gegenseitig angrinsen konnten. Marie Luise Marjan ging an mir vorbei und ließ die Worte „Flotte Frisur" bei mir fallen. „War auch teuer genug!", schallte ihr von Rosi zurück.

Irgendwann kamen wir doch endlich zum Dreh. Wir sollten zur Abschluß Musik vorm Akropolis tanzen. Fast alle tanzten Walzer, bis auf die beiden Chaos-Punx mit ihren Tanzpartnerinnen. Rosi und Tina hopsten Hand in Hand nebeneinander umher und schwangen ihre Beine vor und zurück. Larissa und ich knutschten rum und stolperten umher wie besoffen. Das ganze mußte dann mehrmals wiederholt werden. Irgendwann wurd's Larissa warm und ihr Ärmel brannte von dem ganzen Sylvester-Pyro-Zeux, der WDR ersetzt nicht nur den Ärmel sondern gleich die ganze Jacke und den Pulli, na dann kann's ja brennen. Auf der Rückfahrt fuhr ich mindestens 30mal über den Rhein bis ich aus Köln raus fand. Ich war immer kurz vor der Autobahn auf die falsche Abbiegerspur gekommen.

Sendetermin ist der 4.1.98

Marcel

Sendetermin war der 4.1. Wir waren nur total winzig zu sehen. Kaum jemand hat uns erkannt und Rosi und Tina hab ich überhaupt nicht gesehen.

YEGOR LETOV & GRAZHDANSKAYA OBORONA

ГРАЖДАНСКАЯ

Was ich immer interessant finde, ist was punkrockmäßig in den Regionen auf diesem Erdenball los ist, von wo man nur selten was mitbekommt. Wer kennt sich hier schon großartig mit russischem Punkrock aus? Oder gar mit sibirischem? Aus Sibirien nämlich, genauer aus der Stadt Tomsk, kommt Yegor Letov, dessen bekanntestes Projekt GRAZHDANSKAYA OBORONA ist. G.O. sind schon den einem oder anderem durch Samplerbeiträge bekannt und Nasty Vinyl wird wohl wahrscheinlich demnächst eine CD von G.O. veröffentlichen, wodurch sie auch hierzulande bekannter werden dürften. Yegor ist allerdings noch bei noch mindestens 9 anderen Bands & Projekten aktiv gewesen. Insgesamt hat er über 70 Alben aufgenommen seit 85, ziemlich beeindruckende Menge.
Eines seiner Projekte trug den arg kontroversen Namen ADOLF HITLER. Doch Letov ist gewiß kein Faschist. Er hat nur einen ziemlich kranken Humor und versucht mit solchen oder ähnlichen Aktionen die Öffentlichkeit auf sich aufmerksam zu machen und auf diese Weise gelingt es ihm natürlich auch, in der russischen Presse sowieso und auch für Küppersbusch's Sendung „Zak" war eine seiner Provokationen einen Beitrag wert in dem er als Faschist tituliert wurde. Letov setzte sich anläßlich des Wahlerfolges des rechtsextremen Schirinowskis im Dezember 93 mit rechten und linken Extremisten auf dem Kongreß „Russischer Durchbruch - das Festival der internationalen Avantgarde" zusammen. Auf, die Frage was geschehen sei, daß er mit diesen Leuten einen gemeinsamen auftritt hat, antwortete er: „Nichts ist passiert, ich bin derselbe geblieben, der ich immer gewesen war. Ich bin niemals Demokrat gewesen. Schon 1988 auf dem Festival in Novosibirsk haben wir erkärt, daß wir echte Kommunisten sind. Davon gibt es wenige. Früher haben wir uns Anarchisten genannt, bis wir verstanden, daß die Bezeichnung nicht mehr zu uns paßt. Wir sind ultralinke Kommunisten, alle unsere Werte entsprechen am ehesten der Roten Brigade." Das G.O. Konzert auf diesem Kongreß wurde allerdings, aufgrund der Straßenschlachten, die sich die angereisten Fans, die nicht hineinkamen, mit der Polizei lieferten, von Letov abgesagt, der dann stattdessen eine Rede gegen Jelzin hielt. Schirinowski hat G.O. für den Auftritt auf diesem Kongreß umgerechnet 1500 DM Gage bezahlt. Wieso ein Nationalsozialist eine Band engagiert, die gegen Totalitarismus und Antisemitismus singt ist für mich nicht nachzuvollziehen. Warum man das als Band mitmacht schon eher, schließlich könnte man auf diesem Wege seine Standpunkte auch den „politischen Gegnern" nahebringen wollen. Im Endeffekt läßt man aber eher die eigenen Fans in die Arme des Faschisten laufen. Also eine Provokation, die alles andere als ungefährlich ist. Dem sibirischem Fanzine „Outletting nervous system 2" erzählte Letov einst: „Es gibt niemanden im Westen, der weiß, was in unserem Land los ist. Es gibt viele russische Bands, die im Westen spielen wollen. Ich weiß nicht warum, alles ist dort so rational und richtig, alles, einschließlich der Kultur, ist geordnet. Ihre Mentalität ist so anders als unsere und alles ist genau umgekehrt wie in unserem Land, alles geht hier den Bach runter und sie verstehn es nicht. Ihnen scheint es, daß alles, was hier wirklich zu unserem Leben gehört, eine Art ästhetischer Attitüde ist. So wie auch alles, was uns sehr ernst ist und tief tief aus der Seele kommt, wie etwas Ästhetisches angeshehen wird, so als wärs Unfug. Sie würden sehr erschrocken sein, wenn sie es verständen." Mitlerweile hat sich Yegor Letov allerdings von jeglichen politischen Aktivitäten zurückgezogen.

So nun einmal back in time. Wie hat das alles angefangen? 1982 gründete sich die Band POSEV (Kropf) und gehörten somit zu den Pionieren ihrer Heimat. Aufgrund der fehlenden

ОБОРОНА

Auftrittsmöglichkeiten kommen sie nicht übers Proberaumdasein hinaus. Nach einigen Umbesetzungen nennen sie sich ab 84 GRAZHDANSKAYA OBORONA (Bürgerwehr). Auftritte blieben nach wie vor sehr rar und deshalb nahm man einfach ein Tape auf um als Existent angesehen zu werden. Eines dieser Tapes fiel 85 der Mutter des damaligen Gitarristen Babenko in die Finger und die Mutter, die als überzeugtes KPdSU-Mitglied entsetzt war von den Aktivitäten ihres Sohnes und ihn samt Band beim KGB denunzierte. Ab da wurde vom KGB eine Akte über G.O. geführt. Freunde der Band wurden erpresst vom KGB. Ein Freund, der ihnen Aufnahme Equipment lieh, wurde am Bahnhof angehalten und ihm wurde mitgeteilt, es könne „Probleme" mit seiner neugeborenen Tochter geben, worauf er sich seinen Kram schleunigst zurück geholt hat. G.O. wurden beschuldigt, Mitglieder einer weltweiten antisowjetischen Verschwörung zu sein. Der Gitarrist Kistja wurde trotz seiner bekannten Herzschwäche zum Wehrdienst eingezogen und da die meiste Zeit unter der Erde gehalten und ist danach psychisch so am Ende, daß er 2 jahre lang nicht mehr in der Lage ist, überhaupt noch irgendetwas zu spielen. Letov wird vom KGB unter „Wahrheitsdrogen" gesetzt und verhört. Einen Monat lang wird er unter Druck gesetzt. Ihm droht eine Anklage wegen „freiwilligem Landverrats". Der Staat war also alles andere als zimperlich mit seinen Feinden. Er plant Selbstmord und wird sofort in eine Psychatrie eingewiesen, als der KGB davon irgendwie was mitbekam.Yegors Freunde werden erpresst sich von ihm fernzuhalten und so steht er ohne Mitmusiker da, als er nach 3 Monaten Isolation entlassen wird. Nun lernt er alle Instrumente selbst zu spielen und nimmt ein Tape-Album nach dem anderen auf unter dem alten Bandnamen GRAZHDANSKAYA OBORONA.
1987 haben G.O. ihren ersten Auftritt auf einem Festival in Novosibirsk. Nach 20 Min. wird das Festival abgebrochen, die KGB-Zentrale in Novosibirsk informiert die von Tomsk über diesen Auftritt und bezeichnet G.O. als „Speerspitze des Faschismus". Er soll nun wieder in die Psychatrie eingewiesen werden, erfährt noch rechtzeitig davon und taucht bis zum Ende des Jahres, bis die Suche vorerst aufgegeben wird, in der Untergrund-Hippie-Szene unter und zieht mit der



Akkusitik-Gitarre durchs Land. 88 gibt es dann wieder G.O. Konzerte. 90 löst Letov die Band auf, da zu den Konzerten haupsächlich nur noch Fans kommen, die es einfach geil finden, was Letov an Schimpfworten abläßt, aber inhaltlich nicht an G.O. interessiert sind. Er wird depressiv und zieht sich vollkommen zurück In dieser Zeit entsteht unter anderem die YEGOR I OPISDENJEWSCHIJE LP - „Prig skok". 93 tritt Yegor wieder in die Öffentlichkeit.

Sein letztes Interview gab er im Sommer 97. Soweit mir die
deutsche Übersetzung vorliegt, hier zu lesen:

1. Warum sind G.O. so lange nicht aufgetreten?
Das GrOb Studio ist eine komplizierte Küche. Seit 1995 haben wir ein 8-Spur Adat, Mischpult, alles neu,
schwer mit zu arbeiten. Und das Album aufzunehmen war schwer. Wir haben das Album mit vielen
Stimulatoren, Drogen gemacht. Alles neben der Grenze... Und es sind die Alben „Soluzevorot" von 1995 und
„Unerträgliche Leichtigkeit des Seins" '96.
2.Hast du gemerkt, daß die Distanz zwischen G.O. und dem Publikum größer wird?
Ja, und sie wird noch weiter größer werden... Allerdings bleiben so nur diejenigen mit uns, die es wirklich
brauchen, für die es notwendig ist. Das Holländische Fernsehen hat unseren Auftritt und die Leute
aufgenommen und dort sagte ein Mensch aus dem Publikum, daß es ihm nicht so wichtig sei, ob wir nun
Kommunsten oder Faschisten sind, viel wichtiger sei ihm, daß wir Emotionen äußern, die er auch die ganze
Zeit hat. Leider werden solche Leute weniger. (Anm. Marcel: Wie kann man eine solche Gleichgültigkeit
gegenüber Faschismus gutheißen?) Andererseits kommt auch ein Auditorium, zu dem wir nie gesprochen
haben - Teenies, die das auf interlektueller Ebene nicht verstehen...
Und mit allem was wir machen zeigen wir all diesen Arschlöchern (offizielle verräterische Pop/Rock-Welt)
einen Vogel. Generell bin ich traurig, weil wir diese Generation allgemein jetzt verspielt haben. In dem Maße,
daß sie jetzt miese Gestalten und Dreck sind.
3. In deinem Inti für KONTRAKULTURA N3 (1992) hast du dich über das Sterben des Geistes geäußert. Was sagst du jetzt?
Naja, so in 2 Worten läßt sich das nicht erklären. Die Situation ist nicht zum Feiern. In politischer Hinsicht
sind wir keine Menschen, alles, wir sind schlimmer als Albaner, dem letzten Fußballspiel mit Zypern nach -
schlimmer als Zyperner. Der Tod des Geistes ist im Westen schon lange vollzogen, und auch bei uns kommt
das Ende bald.
Wenn das Volk Jelzin wählt, was hat ein solches Volk dann verdient? Politik ist für uns heute harte Realität.
Und falls du dich dem nicht entgegenstellst, bekommst du noch größere Probleme und Erniedrigungen. Und
wenn sich das Volk mit diesen Erniedrigungen zufrieden gibt, was soll man erwarten - Entweder Katastrophe
oder Revolution. Demnächst führen wir den „Russischen Durchbruch" fort.
4. Bleibt Sibirien für dich weiterhin etwas besonderes?
Natürlich, aber falls du über die Bewohner sprichst?... Bei uns geht, wie überall, alles den Bach runter, alles
geht kaputt, aber nicht großartig. Es ist in Moskau so, daß man den Unterschied sieht zwischen den sehr armen
und den sehr reichen. Bei uns stirbt niemand an Hunger, es gibt nicht so viele Obdachlose und Kriminelle.
Aber allgemein gibt es ein Gefühl von Dezentralisierung. Wir spucken auf Moskau und haben nicht das Gefühl
im selben Land zu leben. Bald werden wir unsere eigene Währung haben für Sibirien...
5. Was bedeutet für dich Heimat?
Gefühl von Heimat: Sprache, Landschaft, Idee, besondere Ideologie, Symbolik, Tradition, Ästhetik & Moral.
Jetzt ist die Ästhetik in Rußland eine andere, die Moral eine andere, alles hat sich geändert... es ist sogar noch
besser zu sagen, es gibt keine Moral überhaupt mehr. Territorium - auch ein anderes. Der Untergang stinkt
überall...
6. Hast du in der letzten Zeit in Südrußland gespielt?
Ja und bei meinen dortigen konzerten waren über die Hälfte des Publikums Kosaken, Soldaten, die in
Tschetschenien gekämpft haben. Hervorragende Menschen, sie haben mir Patronen und Gewehre geschenkt.
7. Hat sich dein Publikum in letzter Zeit gewandelt?
Ich denke nicht, es ist das gleiche Publikum, aber viel böser und angstloser. Wie ich auch, ich meine noch mehr
Nationalist und Kommunist geworden zu sein. Das Publikum hat sich nach dem „russischem Durchbruch" in
zwei Lager geteilt: Erstes - Ästheten, Intelektuelle, „Demonkraten" und zweitens - lebendige, kampfbereite
Extremisten, Soldaten. Wir haben ein ganz buntes Publikum: Nationalisten, Ultrakommunsiten und natürlich
Anarchisten, einfach außergewöhnliche Menschen.

Merkwürdige Statements sind hier teilweise zu finden. Oleg Terrassov, der frühere Manager von G.O., von dem
ich übrigens sämtliches Informationsmaterial für diesen Artikel habe, meint zum heutigen Letov: „Und auch das
PC-Thema trifft mich schon lange heftig [...] Also Letov kehrte vor 3 Jahren zurück zur Öffentlichkeit, ließ
manchmal merkwürdige Sätze verlauten, wie „Schön, daß wir hier alle zusammengefunden haben - Anarchisten,
Faschisten & Kommunisten". Und es ist das allerwichtigste für viele Menschen, die sich nicht bemühen ein
bischen nachzudenken und zumindest zuzuhören was gesungen wird oder wurde. Obwohl Letov seine Zeit alles
geäußert hat, auf genialste Art und Weise. Und man soll ihn nicht beschuldigen, daß er keinen Suizid begangen
hat und damit nicht zur idol-Figur wurde, die dann Ikonisiert und gut vermarktet werden kann. Zumindest kenne
ich Yegor seit 1988 und was echter Punk ist habe ich damals gesehen beim Yanka & G.O. Auftritt. Diese Art von
Selbstzerstörung sieht man sehr selten. damals habe ich das Gefühl gekriegt, daß es nicht lange sein kann, daß so
eine Energie-Ausstrahlung anhält, daß diese Kerze von selbst ausbrennt. Und, richtig, nach 2,5 Jahren starb
Yanka. Und Letov nicht. Irgendwie hat er es geschaft, das zu übergehen, zu überleben. Physisch lebt er noch,
aber geistig? Es gibt einige Beweise, daß er den größten Teil seiner Lebensenergie verbraucht hat und jetz eine
Art Zombie ist. Auf der anderen Seite bleibt Letov ehrlich und probiert der ganzen Show-Biz Maschinerie zu
wiederstehen, wo alle nur davon träumen, die enorme Popularität von G.O. zu benutzen."

ХОРОШО !! ТОТАЛИТАРИЗМ

Marcel

FAHRT ZU SCATTERGUN & DIE ROSENKRIEGER IM FKK MINDEN (IRGENDWANN IM JANUAR)





Scheiße.
Wir steh'n!
GEH AN!
Geh doch bitte an!
Bitte... bitte geh an...
Wahahaaaaah! AAh! Hahaha Huaa!
HUAARHAA
Du Arsch.
Wir sitzen hier in der Scheiße, und du lachst dich tot!
Snief...
ROHR!
Sorry... hach... snief...
Ich sollte...??
Waaaaah!
Der geht wieder...
20 Min. später...
Siesse? Fährt doch geil!
Da vorne is'ne Ampel...
Is grün. Fahr!
Huup
Geht nich'! Geht NICH! Geht NICH!
Aaargl
...im FKK dann, 1h später...
HUAA...
Hey Jungs! Dat ging aber schnell!
FKK-Chef
HUUAHR!
Ah! Marcel... nein! NAAIN!
Wat machst du da??
NEIN! Aua!
NAJA...trotz allem sollte es noch ein ganz okayer Abend werden... auch wenn die Rückfahrt irgendwie sehr lange vorkam..
YOURS, TILL

Der Eltern-Mord

wir wissen alles besser. das stand doch so in der bild. und wieso eigentlich wir? bin doch nur allein. ich hab schon lange nicht mehr geweint - aber das hier ist zum schrein. DAS IST DOCH KEIN LEBEN!!! ich will nur noch weg, einfach nur noch raus. und haltet einfach euren mund. es ist mir egal - ich bin halt nur blöd - ich weiß gar nichts und bin dumm. und wenn sich alles nur ums geld dreht bringe ich mich besser um - oder spritze HEROIN!

das kommt dabei raus, wenn man eltern hat, die nur dein bestes wollen. dann wühlen sie rum, finden dein geschreibsel und schon fangen sie an sich wieder sorgen zu machen. aufeinmal ist ja alles wieder gut, heile welt halt. scheiße, und mein alter denkt er wäre in meinem alter schlauer gewesen. man, wärend alle welt auf die barikaden ging rannte der im anzug durch die welt und hielt sich für ziemlich toll. und mit 13 war er ja schon auf dem bau und muste geld verdienen. ich müsste doch langsam mal wissen was ich will, bla bla bla. ihr versteht nichts, genau so wenig wie ich euch verstehe und verdammtnochmal ich habe keine gründe und ich kann auch nichts erklären. und ich glaube euch auch

nicht das ihr wirklich wist was der sinn des lebens ist. das könnt ihr gar nicht wissen. woher auch. vielleicht haben sie`s ja im fernsehen gesagt oder es stand in irgendeiner zeitung. was soll man da noch zu sagen. nichts, da kann man entweder nur noch schreien oder sich verpissen. schreien bringt nichts, also bleibt nur noch sich verpissen und das hilft auch nur kurzfristig. tja oder man vergist diese ganze scheiße einfach für ein paar stunden und füllt sich ab. eine lösung gibt es eh nicht, nicht so wie

bei einer kalten matheaufgabe, die sogesehen total überflüssig und egal ist. es gibt momentan vielleicht ein oder zwei dinge die für mich wichtig sind und selbst bei denen fällt es mir schwer sie mit einem namen zu benennen. einer heißt vielleicht antje, der andere musik und den dritten kenne ich auch nicht so genau. ach scheiße, das ist doch auch alles nur bla bla, einfach nur worte, nicht viel dahinter

Drei Jugendliche nahmen sich in Garage das Leben

Drei junge Menschen, tot in einer Hinterhof-Garage. Sie haben sich gleich doppelt vergiftet.

Vor zwei Wochen stritt sich der Nienburger (19) mit seinen Eltern, es ging um die Freundin (18). Trotzige Drohung: „Dann hau' ich eben ab." Sein jüngerer Bruder (15) hörte es und entschied: „Ich komme mit."

Erst wunderten sich die Eltern nicht – die beiden waren schon einmal „auf Tour". Doch die Mutter des Mädchens sorgte sich, ließ jetzt die verschlossene Garage öffnen.

Der furchtbare Fund: Darin lag das Trio im Auto der 18jährigen. Sie hatten sich Heroin gespritzt, dann den Motor laufen lassen sich mit den Abgasen vergiftet.

Von
**Der Dop
entpupp
Komplott
die zwei
Pärchen
von ihne**
Im Verl
Melsung
ist kurz
die älter
de vors
ich und
an beteiligt. Auch mein Freund wußte | schaft ihrer O

Heute Mi

SCHLAU GENUG AM LEBEN ZU SEIN
BEZAHLT DAFÜR DAGEGEN ZU SEIN



LINDENSTRASSEN-PARTY
im und für das ZAK JÖLLENBECK am 25.10.97

Bielefeld will mal wieder Stellen wegkürzen. Also soll das ZAK dran glauben. Schwuppdiwupp wollen die mächtigen Verwalter mal grad so ein Jugendzentrum abschaffen. Weil diese Sache einfach zum Kotzen is und man das ZAK retten wollte gab es einige Benefits-Veranstaltungen. Eine dieser war auch die Lindenstr.-Party. Klaus von den Rotators hat gute Kontakte zur Lindenstr. durch seinen Fanclub und organisierte also mal rasch ein paar Schauspieler.

Larissa und ich gingen als Lindenstr.-Fans natürlich ins ZAK und wollten dort dann auch unser halbjähriges angehen an dem Ort wo wir uns kennengelernt haben. Als wir kamen stand schon Nik Neanderthal auf der Bühne und sang Momo Sperling Mut zu und moderierte auch gleich den ganzen Abend. Klaus hatte bereits seinen Auftritt als Knasti Robert Engel hinter sich und wir ihn also leider verpaßt. Nun erklomm Reverend Jürgen die Bühne als Matthias Steinbrück und fragte „Stör ich?" und erzählte seine Geschichte wie er „von einer jungfräulichen Jungfrau mit einer Bratpfanne erschlagen" weurde, dann mit dem Zug bis nach Hawaii mitgeschlürrt wurde und nun wieder in die Lindenstr. zurück möchte. Supergenial. Dann aber kamen die Schauspieler an die Reihe Susanne Gannot alias Beate Sarikakis trat mit ihrem Freund als Cologne Incest Armada auf und es gab laut Eigenaussage Elektropop zu hören. Immerhin wars kein Einheitsbrei, aber ich fand's doch eher langweilig. Sigo Lorfeo alias Paolo langweilte mich auch eher mit seinen ItaloSchlagern. Der Darsteller von Francesco, dessen Namen ich jetzt leider vergessen habe, hatte ungewollt den ein oder anderen Lacher auf seiner Seite, konnte aber ne klasse Party im Publikum entfachen, auch ich twistete ein wenig mit. Kostas Papanodingens alias Panaotis Sarikakis zeigte sich als wahrer Rebel und sang neben seinen griechischen Songs auch von einer kleinen Kuh, die mit Helmut Kohl auf der Autbahn Rock'n'Roll tanzt, und einige Protestlieder, wie „Bella Ciao" und „Arbeitereinheitsfront" um niemals den politischen Hintergedanken dieser Veranstaltung aus den Augen zu verlieren. Auch Hermann-Joachim Luger sang einen Bertie Brecht Song und noch einige Operettenschlager aus den 20ern. Amon alias Gung war auch da, sang aber nicht, stand dafür, wie die 5 anderen auch Rede und Antwort im Interview mit Reverend Jürgen. Amon meldete sich auf die Frage, wer die „Lindenstraße" noch nie gesehen habe aus der hintersten Ecke und witzelte im Inteview mit den beiden Italienern die ganze Zeit herum. Danach noch Disco, wobei Larissa und mir die Musik irgendwann so auf den Sack ging, daß es uns nicht mehr lange hielt und zu hause stand noch ne Flasche Wein.

Marcel

DEUTSCHLAND IST EIN MÖRDERSTAAT!!

Das Hintergrundbild hier zeigt die Szene aus der „Lindenstraße" in der die Asylantin Mary von einigen Todesengeln der bundesdeutschen Legislative zum Flughafen geschickt wird, damit sie „nach Hause" kommt, zum gefoltert werden. Bei dieser Folge bin ich so wütend geworden, daß ich am liebsten in den Fernseher gesprungen wär, um den Bullen (und Olaf Kling) ordentlich was auf die Fresse zu geben. Das find ich übrigens so gut an der „Lindenstr.", daß sie politisches Bewußtsein bildet. Daß die Abschiebung von Menschen in ihr Heimatland möglich ist, wo auf sie Tod und Folter warten, ist eine der größten menschenrechtlichen Sauereien in diesem Schweinestaat mit dieser Schweineregierung!

letztens war ich mal wieder beim ferry, und der ferry las mir eine geshichte vor. eine geschichte über punk und mehr. eine geschichte, die ich so fantastisch fand, das ich sie euch nicht vorenthalten kann und will. die nun folgende geschichte stammt aus dem "libido depot, ein lesebuch".

und nun ein artikel über das allerhärteste, das es je in unseren land gegeben hat:

FAHR FAHRRAD OR DIE!

schon vor mehreren jahren wurde es offensichtlich, daß die deutsche punkszene im sterben lag, daß die alten ideen und ideale fehlten. die punkbewegung kam zum stillstand, stand höchstens noch gelangweilt an der ecke oder vor obskuren kneipen herum oder zog sich in die dunckle höhle der nostalgie zurück. teile der punkbewegung begannenden langen marsch durch die bürgerlichen institutionen, krochen dort irritiert und hilflos ein wenig herum und gesellten sich in fabriken, büros und universitäten zu den abgestorbenen resten älterer bewegungen auf den müllhaufen der geschichte.

doch nicht alle gaben sang- und klanglos auf. viele verfolgten das geschehen in der ganzen welt, fanden neue aspekte des punk und begannen neue bewegungen zu propagieren. so entsand nach langen untersuchungen des dietrich thurau und dem stundenlangen forschen nach informationen bei tour de france übertragungen eine bewegung, die alle bisher vorgekommenen und noch vorkommenden aspekte des punk in sich vereint, eine bewegung, die von sich behaupten darf, der wahre punk zu dein: die fahrrad punks, auf der szene kurz als radler bezeichnet.

der geburtsort dieser bewegung ist eine kleine industriestadt in nordrehein-westfalen, deren bewohner, beeinflußt durch die abgaswolken der örtlichen chemischen großindustrie, als äußerst experimentierfreudig und kreativ gelten. diese eigenschaften trafen auch für ein kleines häuflein punks zu, die, irritiert durch den tod ihrer bewegung, willenlos und deprimiert durch die straßen krochen. aus trotz darauf, das alte idole, wie sid vicious, exploited und cockney rejects nicht mehr die ihnen zustehende bewunderung bekamen, aus kummer darüber, daß ihre ideologie des destroy bei staat, arbeitgeber und eltern keine zustimmung fand, trafen sie sich allabendlich in einer duncklen höhle im herzen ihrer stadt, in der alkoholische getränke verkauft wurden. dort saßen sie dann tagaus, tagein und gossen gramgebeugt unmengen von alkohol über ihre kummervollen seelen. so ging es bis zu dem denkwürdigen tage, an dem sie gemeinsam die frusthöhle verließen, in der sie wieder einmal den schmerz ihrer seelen betäubt hatten, sie draußen vor dem eingang der höhle standen und zusahen, wie einer ihrer kame-

raden in einer unmenge von abgestellten fahrrädern sein eigenes zu finden suchte. der zufall wollte es, daß gerade in diesem augenblick der smog die ausdünstungen des chemiewerkes auf die straßen herabdrückte, und diese bunten dämpfe, gleichzeitig betäubend wie euphorisierend, halfen ihnen die wahre bedeutung des punk zu erkennen. sie erkannten augenblicklich, daß nur das fahrradfahren die wirkliche freiheit bringt und nur das fahrradfahren ein gelebter protest gegen umweltverschmutzung, atomkraft und rüstung ist. von diesem augenblick an wurde das fahrrad der mittelpunkt ihres lebens und die keimzelle einer neuen bewegung. das fahrrad wirkte sich auf viele bereiche ihres lebens aus. so demonstrierten sie durch ihre wilde, ungestüme fahrweise den willenlosen marionetten der gesellschaft ihre freiheit, klagten sie gleichzeitig an durch stirnbänder mit der aufschrift "i don`t need society" und machten den apathischen wesen in ihren blechkisten klar, daß sie gegen umweltverschmutzung wären.

aber auch das denken der punks veränderte sich. sie frequentierten zwar immer noch die dunckle höhle im herzen ihrer stadt, doch war sie nicht mehr in eine aura der depression gehüllt, sondern erstrahlte im aufmunternden lichte der neuen deckungsweise, dem trink psitiv. alkohol wurde zwar kräftig weiterkonsumiert, doch diente er nicht mehr der betäubung und zum vergessen, sondern der motivation, der anregung zu neuen großen taten. so erfand einer der punker nach einem anregungsreichen abend den sogenannten slam drive, als er mit seinem fahrrad durch die fußgängerzone fuhr, diese plötzlich angefüllt mit abgestellten autos vorfand und er im grenzenlosen haß auf diese todesmutig mit seinem fahrrad in sie hineinfuhr und seinen feinden eine nich unbeträcjtliche anzahl von beulen, dellen und kratzern zufügte. ander predigten den genuß des bycicle diving, das verschiedene artistische übungen, wie abspringen bei voller fahrt, gleichmäßiges schlangenlinienfahren und synchrones umfallen beinhaltete.

die extremste entwicklung besteht bisher im ultra trash diving, das die gleichen aktionen wie das bycicle diving beinhaltet, nur mit dem unterschied, daß hierbei zwei oder mehrere personen ein fahrrad benutzen.

die bewegung fand auch bald ihr sprachrohr in verschiedenen fanzines, die die neuen ideen verbreiteten und der masse der noch depressiven punks verkündeten. die bekanntesten sind und waren:

"maximum 10. gang", "fahr fahrrad or die" und "pedale punk power". auch die punkmusik wurde von den neuen einflüssen stark getroffen, bands wie "dreckige räder inklusive", "black brett", "bmx", "carfree youth", "gregor braun kommando" und "mein gott brems!" kreirten den neuen punksound, der

den speed eines 20 gang- ultra-leicht rennrades symbolisierte

die bewegung wuchs und wuchs und bald begann man auch gegen die ewig gestrigen punks vorzugehen, die die neue message immer noch nicht verstanden hatten. punks, die dem fahrrad immer noch skeptisch gegenüberstanden, wurden die springerstiefel ausgezogen und danach symbolisch mit dem fahrrad überfahren. punks, die es immer noch wagten ein auto zu benutzen, bekamen als erste gutgemeinte warnung eine delle in die fahrertür, und falls dies nichts nutzte, wurde der fahrer gezwungen, sein auto als fetenraum für mindestens 12 radler zur verfügung zu stellen.

man kann abschließend mit fug und recht behaupten, daß die radler frischen wind in die erlamte szene gebracht haben, und wir alle hoffen, daß bald auch die letzten ungläubigen elemente bekehrt sein werden.

dem kann man sich getrost anschließen und ich hoffe das diese geschichte der leserschaft ebenso wie mir die augen öffnet. bycicle rules, fahrrad herrscht, rosi

STEKKNIFE - SONGS MEN HAVE DIED FOR, is eine der besten platten wo ich je gehört hab. kommt al super fettes vinyl mit genialem cover, muß man wenigstens mal gesehen haben. lee hollis und co haben da echt ne verdammt gute platte rausgeschissen, hm ich würd sagen punk rock mit viel rock, äh und im sinne von powerkiller: I saw stekknife, but I didn't pay!! rosi

...und dann is da auch noch die neue **dackelblut lp "fluten und tauchen"** krank und genial wie immer. für die texte sollte man sich zeit nehmen um sie zu verstehen. naja, alles kann ich immer noch nicht so nachvollziehen, was da jetzt so genau gemeint sein soll, ist aber sehr eindrucksvoll, das teil. ich würde sagen pflichtkauf, auch wenn ich es hasse anderen meine meinung aufzudrücken. gibbet übrigens nir al vinyl das teil. rosi

LAG WAGON, PULLEY, BLINK 182

LAG WAGON, PULLEY, BLINK 182 HYDE PARK, OSNABRÜCK, 27.10.97

Boah wat kann ich mich aufregen über den Scheiß Hyde Park! Erstmal punkrockige 23 DM Eintritt, dafür daß mich auch nur eine Band interessierte, nämlich LAG WAGON, deren neuestes Werk „Double Plaidinium" mich genügend begeisterte, als daß ich ins verschissene Osnabrück mich begab um dem verhaßten Hyde Park nun zum zweiten Mal in meinem Leben einen Besuch zu erstatten. Und wie sollte es anders sein hab ich diesen Hausbesuch recht weitgehend bereut.

Wenigstens wurden mir 50% des Eintrittspreises vom Staat, genauer dem Bundesamt für Zivildienst, wieder erstattet. Dadurch, daß wir uns in einer zweiwöchigen Fortbildung in Nordwalde bei Emsdetten befanden, bekamen wir solch kulturellen Veranstaltungen bezuschußt. Wenn das nicht geil is, n Punkkonz auf Staatskosten zu besuchen! Diese Fortbildung war dann auch recht lustig, mit größtenteils sehr okayen Teilnehmern. Falk aus Bünde konnte irgendwie keiner so recht ab, also offener Psychoterror und die zweite Woche war er krankgeschrieben. Vielleicht hat er in der Zeit ja mit seinem Opel Tigra vor irgendwelchen Schulen auf Achtklässlerinnen gelauert. War das gemein? Oh ja, Tschuldigung hähä.

Aber nun zurück zum Konzert. Gleich die erste Band, die recht coolen DONOTS aus Ibbenbüren hab ich dann auch verpaßt, weil wir „erst" um 21 Uhr oder so da waren. Doch sollten die DONOTS an diesem Abend eh nicht beswonders glänzend gewesen sein, wie mir Gitarrero Guido noch erzählte.

So traf ich noch den einen oder anderen Bekannten, so wie SIR WEIWELL Christian Büttke. Sein Zwillingsbruder Matthias ist übrigens mittlerweile bei SW ausgestiegen, und widmet sich jetzt nur noch seiner Tanzkapelle. Oh wie werde ich den Anblick von Thermoswesten und den Klang von Bryan Adams Pausenmusik vermissen. Zudem traf ich noch Tobi von FOTF, die nun meinem Rat folgten MAD BUTCHER Rec ihr Demo zu schicken und daraufhin gleich nen Angebot für ne CD bekommen haben, außerdem noch von RUNNING RIOT oder so. Das mit MAD BUTCHER freut mich wirklich, war das nich n toller Tip von mit, und das obwohl FOTF gar nicht so sehr mein Fall sind.

Irgendwann ließen es sich PULLEY leider nicht nehmen auch zu spielen. Tausendmal so gehört, nie gemocht und völlig unnütze Klone und das allerschlimmste, man befand sich im Hyde Park, also Entkommen unmöglich, weil Rausgehen war nich. Kauft euch Stempel für den Laden ihr Spinner!!! Oder baut euch ne Chill Out Zone, damit ich nicht so'ne Scheißmucke ertragen muß. Ich hab jedem erzählt, den er interessierte oder auch nicht, daß ich PULLEY unsäglich fände und dem Gitarristen die Beine absägen wolle. Ich war stinkesauer, daß diese Drecksmucke ihren Beitrag dazu leistete mir meine Ohren zu versauen. Dazu haben nur gute Bands ein Recht! Zwischenzeitlich lernte ich noch sehr nette Kappelner Kidpunx lernen. Schön zu sehen, daß so junge Punx nicht nur dumm auf ausgelutschten Klischees rumreitend ihr Leben leben. Schönen Gruß an euch beide an dieser Stelle. Tut mir leid, daß ich jetzt den Namen eurer Band hier vergessen habe.

Die näxte Band BLINK 182, war erträglicher, aber auch eher nur das Weiße als das Gelbe vom Ei.

Letztenendes spielten endlich LAG WAGON und der Sänger hat live genau so eine geniale Stimme wie bei Studioproduktionen. Schade nur, daß der Sound total kacke war und die Stimme zu leise abgemischt.

Marcel

Frau schäumt: Mann will Sex mit Waschmaschine

Zur Freude zahlreicher Kneipenbesucher in Prestatyn (England) ließ sich Alan Nickson (45) überreden, zu Hypnotiseur John Birchall auf die Bühne zu kommen. Der versetzte ihn in eine Spezialtrance – Alan simulierte Sex mit einem Stuhl. Ein Kneipenspaß mit Folgen: Denn Alan wird die Hypnose nicht mehr los, will jetzt nur noch Sex mit toten Gegenständen, bevorzugt mit der häuslichen Waschmaschine. Ehefrau Kath (44) schäumte: „Einmal machte ich die Waschmaschine an – plötzlich stand Alan da und fiel über sie her." Auch Stühle oder der Trockner müssen für Alans Sexwünsche herhalten. Der Arbeitslose: „Es ist die Hölle – die Hypnose hört einfach nicht auf." Jetzt wollte Alan den Hypnotiseur verklagen – doch ein Gericht lehnte einen Prozeß ab. Zu unglaubwürdi g...

Österreicher der Woche

Völlig mißverstanden hatte offenbar ein Österreicher das deutsche Polizeimotto vom „Freund und Helfer". Er rief über Notruf bei einem Revier im bayerischen Traunstein an und bat, ihn schnellstens mit dem Streifenwagen zum Zug nach Salzburg zu fahren – am besten mit Blaulicht, er sei schon spät dran. Die Beamten verwiesen höflich auf die örtliche Taxizentrale.

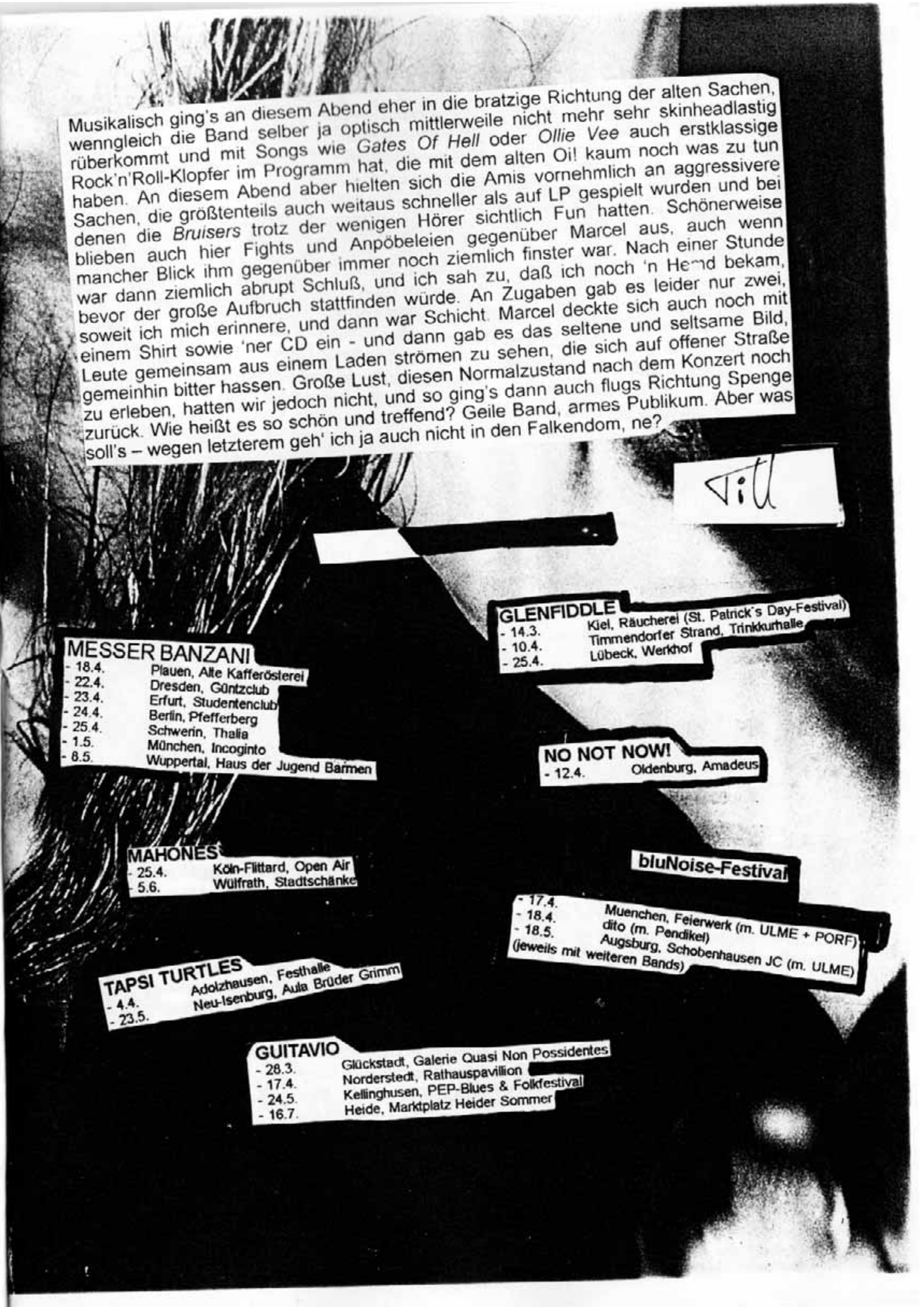
Ich muß ja zugeben, daß es mir irgendwie immer schwerer fällt, mich zum Verfassen einer Konzertberichtes aufzuraffen...da der Oi!-Anteil beim P.Ü. aber (man kann es gar nicht oft genug betonen) ruhig mal ´n bissken steigen darf und Marcel über den Gig bereits als Gastautor im ABERRATION schreibt, will ich mal gucken, was ich noch so zusammenbringe...zumal ich hiermit mich und Marcel oute - als die absoluten Fans der

BRUISERS !

Das Ganze sollte am 17.3. im Falkendom stattfinden, den wir natürlich erstmal nicht fanden. Man könnte ja meinen, anläßlich eines Deutschlandbesuches wie dem der genialen Amis kriegt man vor lauter Leuten kein Bein mehr auf die Straße – Arschlecken. Außer Türken war überhaupt niemand zu sehen, und auch nachdem wir uns den Weg erfragt hatten und Richtung Dom marschierten, folgte uns letztendlich ein Mob von sageundschreibe 2 Gestalten. Ein genauso trauriges Bild bot sich uns dann vor der Location, wo außer einem Cateringtypen, der dauernd Pizza in die Bude schleppte, ansonsten nur ein Bandbus zu finden war. Mit der Zeit allerdings hätte das Marcel nach wohl auch gerne so bleiben können, denn das Trio, das nach kurzer Zeit auftauchte, setzte sich aus eben jenem Menschenschlag zusammen, bei dem man als Punkrocker wahrscheinlich eher die Straßenseite wechselt; auch wenn uns zumindest einer davon näher bekannt ist. Lustig ist es allerdings, wenn man weiß, daß eben dieser „Skin" bei anderen Gegebenheiten in Lederhose und Plateaulatschen rumläuft...

Nach den obligatorischen Dummsprüchen war dann aber glücklicherweise auch bald Einlaß, und wir konnten uns dem *Bruisers*-Merchandisestand widmen, der ja leider aufgrund der ganzen Lost&Found-Geschichte nur verhältnismäßig wenig Scheiben anbieten konnte. Umso besser waren da natürlich die T-Shirts, die mit weit cooleren Motiven als das Teil im L&F-Katalog (was ham´ die *Bruisers* mit Shell zu tun??) aufwarten konnten. Direkt daneben war auch schon der Backstagebereich, wo man ab und zu mal reingucken und die besten aller Street-Rock´n´Roller beim Essen sehen konnte. Der Laden selber „füllte" sich leider nur sehr langsam (war ja auch ein Dienstag), so daß nach einer Stunde vielleicht 50 oder 60 Leute da waren. Ich hätte übrigens zu dem Zeitpunkt nicht mit dem guten Marcel tauschen wollen, denn ca. die Hälfte der Gäste gehörte definitiv NICHT zu der Sorte, die sich „Ich bremse auch für Punkrocker" ans Auto schreiben würde. Neben diesem etwas ungemütlichen Neben-effekt gab es aber auch erfreulicheres. Marcel gelang es so zum Beispiel, beim Dialog mit einem alten Bekannten mal nicht zusammengeschlagen zu werden, einige korrekte Skinhead wurden ebenfalls gesichtet, und trotz gewisser Spannungen blieb es insgesamt sehr friedlich, wenn auch zunächst langweilig.

Um viertel nach zehn enterten dann endlich (losgehen sollte es um neun) *Blood For Blood* die Bühne, die mir vorher kein Begriff waren, und denen der Mob natürlich nicht sehr freundlich gesonnen gegenüberstand, weil Emocore bei einem *Bruisers*-Gig vielleicht tatsächlich kein so gelungener Start ist. Mir jedenfalls gefiel`s, und da sie auch nur 25 Minuten spielten, konnte sich wohl auch niemand wirklich beklagen. Mittlerweile war übrigens auch Spiller vom INFO RIOT mitsamt seines Girls plus einem Schrank von Skinhead angereist. Die Oberhausener Antwort auf Mike Ness ließ sich so richtig jedoch erst sehn, als die *Bruisers* denn um etwa halb elf loslegten. Man begann mit *American Night* und zeigte den trägen Ostwestfalen von nun an erstmal, wo der Oi!-Hammer in den USA hängt – derbe hoch nämlich, und ein europäisches Pendant zu dem genialen Fünfer wüßt' ich jetzt so auf Anhieb auch gar nicht zu nennen. Das spärliche Publikum blieb, bis auf 2,3 Leute, die vor der Bühne seltsam anzuschauendes Schattenboxen betrieben, ziemlich zurückhaltend, wovon sich die Musiker aber nicht beeindrucken ließen. Ein ebenfalls cooles Bild, was auch gewissen Aufschluß über den Geisteszustand von so einigen Lokalpatrioten gab, waren die Leute, die bei *Work Together* mitgröhlten, ansonsten aber den Brechreiz kriegen, wenn sie „SHARP" auch nur auf Stereoanlagen sehen. Solche Konsequenz lobe ich mir, wahrhaftig...



Musikalisch ging's an diesem Abend eher in die bratzige Richtung der alten Sachen, wenngleich die Band selber ja optisch mittlerweile nicht mehr sehr skinheadlastig rüberkommt und mit Songs wie *Gates Of Hell* oder *Ollie Vee* auch erstklassige Rock'n'Roll-Klopfer im Programm hat, die mit dem alten Oi! kaum noch was zu tun haben. An diesem Abend aber hielten sich die Amis vornehmlich an aggressivere Sachen, die größtenteils auch weitaus schneller als auf LP gespielt wurden und bei denen die *Bruisers* trotz der wenigen Hörer sichtlich Fun hatten. Schönerweise blieben auch hier Fights und Anpöbeleien gegenüber Marcel aus, auch wenn mancher Blick ihm gegenüber immer noch ziemlich finster war. Nach einer Stunde war dann ziemlich abrupt Schluß, und ich sah zu, daß ich noch 'n Hemd bekam, bevor der große Aufbruch stattfinden würde. An Zugaben gab es leider nur zwei, soweit ich mich erinnere, und dann war Schicht. Marcel deckte sich auch noch mit einem Shirt sowie 'ner CD ein - und dann gab es das seltene und seltsame Bild, Leute gemeinsam aus einem Laden strömen zu sehen, die sich auf offener Straße gemeinhin bitter hassen. Große Lust, diesen Normalzustand nach dem Konzert noch zu erleben, hatten wir jedoch nicht, und so ging's dann auch flugs Richtung Spenge zurück. Wie heißt es so schön und treffend? Geile Band, armes Publikum. Aber was soll's – wegen letzterem geh' ich ja auch nicht in den Falkendom, ne?

Till

GLENFIDDLE
- 14.3. Kiel, Räucherei (St. Patrick's Day-Festival)
- 10.4. Timmendorfer Strand, Trinkkurhalle
- 25.4. Lübeck, Werkhof

MESSER BANZANI
- 18.4. Plauen, Alte Kafferösterei
- 22.4. Dresden, Güntzclub
- 23.4. Erfurt, Studentenclub
- 24.4. Berlin, Pfefferberg
- 25.4. Schwerin, Thalia
- 1.5. München, Incoginto
- 8.5. Wuppertal, Haus der Jugend Barmen

NO NOT NOW!
- 12.4. Oldenburg, Amadeus

MAHONES
- 25.4. Köln-Flittard, Open Air
- 5.6. Wülfrath, Stadtschänke

bluNoise-Festival
- 17.4. Muenchen, Feierwerk (m. ULME + PORF)
- 18.4. dito (m. Pendikel)
- 18.5. Augsburg, Schobenhausen JC (m. ULME)

(jeweils mit weiteren Bands)

TAPSI TURTLES
- 4.4. Adolzhausen, Festhalle
- 23.5. Neu-Isenburg, Aula Brüder Grimm

GUITAVIO
- 28.3. Glückstadt, Galerie Quasi Non Possidentes
- 17.4. Norderstedt, Rathauspavillion
- 24.5. Kellinghusen, PEP-Blues & Folkfestival
- 16.7. Heide, Marktplatz Heider Sommer

NON CONFORM + DIE BROTENLOSEN

5.9. JZ Kalletal

Das fand ich doch nett vom Manu, mir 5(!) Freikarten zuzuschicken. 5 Leute waren Larissa, Till, Andi Schotte und Schäfer. Und so ging's dann auch auf am 5.9. mit Larissa Till abholen und dann weiter nach Bünde um Schotte und Schäfer abzuholen. Erst 5mal am Haus vorbeifahren, die 2km lange Str. immer wieder auf und nieder und dann merkte ich, daß Schotte's Haus ja gar nicht auf der Seite war, auf der ich's vergebens suchte. Larissa und Till wurden balde zornig ob meiner nicht zu verachtender Blödheit. Aber wir ham's dann ja doch noch geschafft, die beiden ins Auto zu kriegen. Und hossa auf ging's nach Pusemuckelshausendorf Kalletal-Hohenhausen. Nach Vlotho fielen wir von der Erdscheibe und um uns herum flogen nur grüne Wiesen und Bäume vorbei unseren Fall zu begleiten bis auf einmal ein Schild uns zuflüsterte „JZ Kalletal" da lang! Und ich parkte vor einem alten Gemäuer, was aussah wie eine Kirche. In so kleinen Dörfern is die Hauptbeschäftigung der dort lebenden Menschen, Trolle und Elfen eh nur Gottesdienste zu besuchen, was sonst soll man dort auch tun. Vieleicht ins JZ geh'n,





für dieses hielten wir nämlich das kirchenähnliche Gebäude. Doch als aus dem Fenster eines vermeintlichen Wohnhauses Kinder hinaushingen und ein Sound zu vernehmen war der den BROTENLOSEN zuzuordnen sein könnte, war uns klar, dieses Haus ist unser Ziel. Darin waren dann auch schon so'n paar Megapunker, mit denen wir noch so manch göttliche Szene erleben durften. So saßen ein debil grinsendes Mädchen, die von allen Leuten die im Juze waren die Namen auswendig lernen wollte - Aber liebes Mädel, niemand von und heißt Ruben oder Jóse. - und ein Punk männlichen Geschlechts und zwergenhafter Gestalt, der sicher nichtmal mehr nüchtern gerade laufen kann, mit sauber geshavetem, perfect gestyltem Iro, so etwa 30cm hoch, der in alle Richtungen gelingend präsentieren zu versuchte: „Ich bin soeben in die Pubertät eingetreten!!" auf der Treppe und sangen gemeinsam Lieder von AUFBRUCH, den TOTEN HOSEN, NORMAHL. Soviel „Schlachtrufe BRD" T-Shirts wie dort hab ich selten zusammen auf einem Haufen gesehn. Da mußten ersteinmal hübsche Fotos geschossen werden um hier präsentieren zu können, was geschieht, wenn jemand vor/in der Pubertät zu viel beschissene A.M. MUSIC-Produkte konsumiert. Ein kleines rundes Kind hatte für seinen plattgeregneten Iro vergebens eine fette Dose Haarspray aus der Hosentasche am linsen. Die Dose lächelte mich an und sagte zu mir: „Bitte, bitte tu etwas gegen diese lächerliche Haltung von Haarspraydosen! Präsentiere der Welt in welcher

Unwürde ich leben muß." Der andere Iroträger, der eben schon Erwähnung fand, freute sich so lauthals darüber, daß er von mir abgelichtet wurde, daß er die Treppe auf und ab rannte und schrie: „Ich komm ins Fanzine! Ich komm ins Fanzine!". „Das kommt bestimmt auf der ARD.", hörte ich eine junge Mädchenstimme das kommentieren. Zuerst ham wir ihm noch erzählt, daß das für Punk Überfall sei, dann aber erzählten wir von Bild, Bravo und Plastic Bomb, bis er letztenendes nichtmal mehr die Wahrheit glaubte.



Ui, das soll ja ein Konzertbericht sein, also mal zu den Bands: Die angekündigten Special guests & Überraschungen blieben aus. BASH! ebenso, da der Bassist sich lieber im Knast rumtrieb als auf dem Konzert. Ob es wirklich „lieber" war bleibt mal in Frage gestellt, aber wenn man mit NON CONFORM zusammen spielen muß, doch vorstellbar. NC waren nämlich genau das was man so Leuten, die NORMAHL toll finden prima vorsetzen kann. „Fraggles" ham die gecovert und dieses beschissene „Pöbel & Gesocks". Ich fand die CD „Caramba" von NC ja mal ganz annehmbar, wo ich schonmal über den schlechtabgemischten Sound hinwegsah und über ein paar peinliche Stücke. Ich hab ja zwei ganz passable Stücke auf meinen neuen Tapesampler verewigt. Die neue MCD „Blutgrätsche" is vollkommen für'n Arsch. Also NC präsentierten niveaulosen Normahlmäßigen Stumpfpartypunk und wirkten auch in ihrem ganzen Auftreten mehr als peinlich. Ob das bei NORMAHL Konzerten auch immer so abging? Und sowas feiert dort fünften Geburtstag!



DIE BROTENLOSEN hingegen warn sehr klasse mit melodischen Punkrock und fingen gleich mit ihrem Hit „Claudia Fischer" an. Dies war der letzte Gig unter dem Namen BROTENLOSEN. Weil es die Band angenervt hat ständig zu hören BROTEN LOSEN - TOTEN HOSEN, deshalb ab nu DIE ROSENKRIEGER, auch unter dem Namen sicherlich zu empfehlen. Als der Name TOTE HOSEN fiel, lief erstmal unser kleiner Irozwergenfreund vor die Bühne und rief „Tote Hosen fuck off!". Moment, Moment, wessen Liedgut verbreitete er doch noch auf der Treppe?! Allergenialst war noch die Pause im NON CONFORM-Auftritt. So'n paar A.M.-Kosumenten standen auf der Bühne und gröhlten ihre Hits ins Mikro. Der Clou an der Sache, alle stritten sich ums Mikro und das Mikro war gar nicht an. Toll wenn man als mittelloser Punker auch mal so'n tolles Stück Technik zum Posen hat. Da könnt man ja denken, die ham's nicht gemerkt, daß das Mikro nicht an ist, is mir auch nicht gleich aufgefallen. Aber Andi bat den, der gerade das Mikro besabberte mir „Abend in der Stadt" oder ähnlichem, das Dingen mal leiser zu stellen, weil's zu laut wär. „Is doch gar nicht an!", wird gekontert und gleich weitergepost mit dem Mikro. ...und dieser Hass in den Augen, ich krieg heut noch Gänsehaut, wenn ich an diese gemein verzerrten Fratzen nur denke (oder ich lieg gleich vor Lachen unter der Tastatur Hahahahiuoeö4wsay jm azhouiwe9fzgfvfeulfiswhalpoäü, oh gut ich krieg mich schon wieder ein!) Beste Parole am Abend: „1,2,3 Pöbel und Gesocks. 1,2,3 Pöbel und Gesocks..." Wie wärs denn mit „1,2 Polizei, 3,4 Grenadier..." is doch dasselbe, oder nich? Ende, Rückfahrt, weg da!
Marcel

Alle Jahre wieder!

Nikolaus in England oder
"Holiday`s in the Winter"

Am 6.Dezember 1997 machten sich 3 Asis und 2 Studentinnen auf den weiten Weg mit den Bus nach England, um im geheiligtem Land der Punker sich ein Konzert anzusehen. Es sollten folgende legendären Bands aufspielen:
Angelic Upstarts, Dee Dee Ramone, Peter and the Test Tube Babies, UK Subs, Oxymoron usw.



wir 5 Reisenden auf der Fähre

Als wir im leicht angetrunkenen Zustand in Paderborn in den Bus stiegen, wurde uns nahegelegt, daß der Genuß von Alkohol und Nikotin im Bus nicht gestattet ist. Hin und wieder mußte uns der Reiseleiter Mr. Wheel aber doch noch ermahnen !! Nach einigen Raucherpausen und Zwischenstops, erreichten wir endlich die Fähre in Calais.

Während der Überfahrt, lernten zuerst die Isa und die Katja und später leider auch wir, den unwiederstehlichen, witzigen, charmanten und ach so männlichen ehemaligen LKW-Fahrer und nun angehenden Busfahrer kennen, den wir lecker verarschen konnten.



In London standen wir erstmal völlig Planlos an der Victoria-Bus-Station herum. Danach fuhren wir nach Camden-Town, wo die beiden Mädels dem Strumpfhosen Kaufrausch verfielen (ihrem heiligem Fetisch). Leens kämpfte während dessen mit seinen Bauchschmerzen und Aldi und Lars soffen mit zwei heimischen Punkern. Durch Zufall erfuhren wir nun von den beiden Punks, daß das Konzert schon um 12 Uhr mittags anfängt, und nicht erst am Abend, wie wir dachten.

Am Ort des Geschehens, dem Astoria angekommen, mußten wir leider feststellen, daß 1.der Eintritt schweineteuer,
2.die Türsteher prolliger als eh und jeh,
3.der Schuppen total nobel (100x schlimmer wie das Kick in Herford) ist und
4.Dee Dee Ramone (playing all the Ramone Stuff) abgesagt hat.

**... OR SEVERE...
YOU'LL BE DOMINATED HERE**



Drinnen stellten wir ersteinmal unsere Taschen ab und genehmigten uns ein paar Bierchen, während die ersten Bands spielten, welche uns allerdings nicht gerade vom Hocker rissen. Nach und nach füllte sich der Schuppen und zu unserer Verwunderung spielten Funeral Adress auf, welche den Mob auch zum Pogen brachten. Bei Oxymoron merkten wir, daß sie verdammt beliebt bei den Engländern sind, welche ihre Texte alle laut mitgröhlten. Wir waren jedoch nicht die einzigsten weit angereisten, es waren auch Punks aus Polen, Frankreich, Portugal und sonst wo her dort.

Biergenuß im Astoria

Dann spielten the Varurkers, die sich ziemlich metallig anhörten aber die mehrzahl der Nieten-Kaiser waren begeistert. Als nächstes spielten UK-SUbs mit wenig Energie ihr übliches Programm durch. Peter & the Test Tube Babies überzeugten dann schon eher. Danach spielten Gang Green, die zwar gut ankamen, uns selbst aber nicht zum pogen animierten.

Angelic Upstarts

Bis zu diesem Zeitpunkt waren wir eher enttäuscht, da wir uns einfach viel mehr, bzw. viel zu viel über England & den Punkrock hier vorgestellt haben. Doch als nun Angelic Upstarts auf der Bühne standen überzeugten Sie uns vom Gegenteil!!!



Zunächst stellte der Sänger, Mensi klar, daß sie keine unpolitische Band sind und Faschos auf ihren Konzerten nichts zu suchen hätten vorallendingen keine Leute von Skrewdriver (Jemand dieser Band flog diesen Abend raus ! hä hä!) Sie starteten mit Never 'ad nothing und brachten fast die ganze Halle zum pogen. Danach spielten sie einen Hit nach dem anderen, Solidarity, Police oppression, Kids on the street,... ! Wenn Ihr mal die Chance habt diese Band live zu erleben, dann nutzt sie. Ehrlich! Sie waren definitiv die besten des Abends.



der Hit der Englischen Charts

Als das Konzert zuende war wurden alle SOFORT von der Security rausgeschmissen, damit nach uns eine Horde von aufgedonnerten Popper Bonzen die näxte gewinnbringende Party starten konnten. In überlangen Limosienen fuhren sie vor. Unser Problem bestand allerdings darin, daß wir die Katja nicht finden konnten.


Leens begrüßt die Popper-Bonzen

Nach erfolgloser Suche, fuhren wir mit anderen Leuten zur After Show Party in der Goldsmith Tavern, wo einige Bands nochmals für umsonst auftraten. Da der Laden recht klein war, mußten wir draussen warten, bis ein paar Leute den Schuppen verließen, damit wir rein konnten. Dort lernten wir die Jenny (kennt ihr den Lurkers Song ?!) kennen, bei der wir dann auch schlafen konnten.

AFTER SHOW PARTY
THE GOLDSMITHS TAVER
NEW CROSS SOUTH LON
FEATURING
VARUKE
MOR
D RAGE
ember 6th 199
ctoria All Dayer
Late Bar until 2.00am
EE ENTRY


das ist Jenny, wenn ihr mal in London seit, fahrt zur Goldsmith Tavern und grüßt sie von uns

Am nächsten Tag trafen wir zum Glück die vermißte Katja an der Victoria-Bus-Station wieder, die warscheinlich viel Spannendes erlebt haben muß, sich aber leider nur an das Aufwachen im Krankenhaus erinnern konnte. Um für die Rückfahrt genug Verpflegung zu haben, warfen wir unser letztes Geld zusammen, doch wir 3 Asis kauften nur wenig im Supermarkt und verfrassen den Rest des Geldes in einer Fish & Chips Bude. (Katja und Isa, könnt ihr uns nochmal verzeihen ?) Bei der Rückfahrt verarschten wir den angehenden Busfahrer, den wir Peter nannten (er heist aber richtig Dirk) noch ein wenig. Als die Fahrt in Herford für uns endete, machten wir uns auf, um uns im Aldi mit lecker Bier und rotem Vodka einzudecken. Wir hatten noch sehr viel Spaß. Bis zum nächsten mal.

Aldi & bus


Peter

hier verarschen wir gerade den Peter, wer mitleid hat, kann ihm ja mal schreiben.

Dirk [illegible]
Busfahrer
0172/5409746
29549 Bad Bevensen
Virchowstr. 4

auf einen Blick

Programmservice
Hotline * TEO
Sport: 0190 191-022 Änderungen: -002 Zusatzinfos: -012
Aktuelle Infos über Videotext Mehr auf Seite 61

SAT.1 | RTL | ProSieben

0 RTL aktuell 11-859 6.05 Peter Gunn 5-450-052

6.20 Pink Panther 9-689-014 6.40 Dennis 4-24



Wenn es danach geht wieviel fernsehen man gucken muß um **STANDARD** zu sprechen, dann müßte ich standard wohl sehr gut beherschen, da ich vor gar nicht all zu langer zeit so viele stunden vor der glotze verbracht habe wie kaum ein anderer. das ist jetzt aber vorbei, wenn man sich diese ganze scheiße, die da so verzapft wird reinzieht muß man ja bekloppt werden. wenn in jeder beschissenen talkshow die stammtischmeinungen ausgetauscht werden, wenn wieder ein guter polizist gegen das böse kämpft und thomas gottschalk samstags quote für das zdf holt und schreinemarkers "nur noch" von drei millionen affen geguckt wird müssen wir uns keine sorgen um deutschen standard machen. und harald schmidt sagt "ja zu deutschem wasser!" TED

Explosiv – Magazin mit Barbara Eligmann 123-675

19.30 Nachrichten 60-897



nur beten können, und Feuerwehrmänner, für di Frauen durchs Feuer gehen würden. 60 Minute

21.15 Die Unzertrennlichen – Vertrauen 9-392-859

„So jung und nichts zu tun?"

Hey ich sitz hier in meiner Penne am PC und hab gerade nichts zu tun und deshalb schreib ich jetzt einfach mal so drauf los, weil wann krieg ich mal die Gelegenheit an so nem Ding zu schreiben. In letzter Zeit passiert hier nicht gerade viel und das einzige was mich nervt ist, dass ich keine Ahnung hab was ich den jetzt nach diesem Knast hier machen soll. Es ist mir alles so scheißegal, ich könnte denn ganzen tag, quatsch mein ganzes Leben damit verbringen einfach in den Tag zu leben und mir meine eigenen Gedanken zu machen und ab und an etwas Musik. Das würde schon reichen, mehr will ich nicht vom Leben und das finde ich weitaus sinnvoller als so ein 08/15 Leben wie Schule, Arbeit, Frau, Kinder, Rente und dann noch Tot. Nein dann lieber einfach nur so in den Tag hinein und hoffen das er auf seine Weise etwas nützliches, lustiges bringt. Ich meine es wird sich schon irgendetwas ergeben. ***Hab lust mal mit dem Dind*** **zu spielen,hö, hö!"§$%&%§$"** Is schon doch lustig so ein Gerät und die andern hier in der Klasse, die solltet ihr mal sehen, können wie immer ficken gehen. Scheiße ich hab keine Lust mehr, is MIR DOCH EGAL!!! DER PARAPUNK

billig meets RockBitch

Boah ey, wat ein geiler Tach. Morgens bin ich, der Jonny, schon gleich mit ner Latte aufgewacht und da es mir beim besten Willen nicht gelingen wollte diese runterzukriegen rief ich meinen Kollegen Axl an, er solle seine Arabella mal auffe Seite legen und mir gefälligst bei meinem Problem helfen.

O.: Der Tod seiner Mutter ließ William (M.) – hier mit seinem Onkel Earl Spencer (l.) und einem Geistlichen (r.) – erwachsen werden

O.: Teure Eliteschule mit hohen Ansprüchen: das Eton-College, das William seit zwei Jahren besucht

Dianas Sohn sorgt für Wirbel

Frei und ausgelassen sein und nicht im Rampenlicht stehen: Davon träumt Prinz William



Das war für mich, Axl kein Problem, denn ich hatte uns Karten für das Rockbitch Konzert in Osnabrück besorgt; ihr wist schon, die Frauenband, die sichs gegenseitig auffer Bühne machen, so mit Fistfuck usw.

Eine Fünf-Mädchen-Band aus England: „Rock Bitch" (Rock-Schlampen). Wenn nicht auf Tournee, wohnen sie in einem Dorf in Frankreich. Seit sieben Jahren, in einem großen Haus, alle zusammen (alle bisexuell). Zur Zeit konzertieren sie in Deutschland (Auftrittsverbot in England, in Holland Ärger mit der Sittenpolizei). Und – was bieten die Girls?

Porno pur – auf einer ganz normalen Bühne: die Schmuddelband „Rock Bitch" aus England.

...n. In ihrer Jugend nutz- en sie selbst jede Gele- genheit, ... eisen. Wie Ar... Ex-Frau ... esen Sie

Tja, auf den Axl ist halt immer verlass. Da mir Rock Bitch natürlich bestens bekannt sind wurde ich nur noch geiler und meine olle Linda muste erstmal herhalten bevor mich der Axl dann abholte. Zuerst wurde natürlich ne Tanke angesteuert um uns mit Bier, Wein, Tabak und Eis-Tee einzudecken. Äh, selbstverständlich haben wir uns noch ne Bild und ein neues Wochenende gezockt, so quasi als Weglecktüre. Reichlich stramm kamen wir dann irgendwann am Hyde Park an, und was soll ich sagen, ich hatte natürlich mit jeder Menge Gleichgesinnten gerechnet, abba größteteils waren da nur Heavys un so, obwohl deren Humor nich unbedingt verkehrt sein muss und durch den Axl seine Vergangenheit waren diese auch sehr, sehr freundlich zu uns.

Ja, ja meine Maiden Vergangenheit half dabei, den Abend lang immer ´ne Bierfeuchte Kehle zu haben, da meine Fans von damals sehr spendabel waren. Als endlich Rockbitch auffer Bühne standen, gingen der Jonny und ich natürlich

kochen & genießen

Da is[t] K[...]?!

Ihr **Motto:** freier Sex. Ihre Lebensdevise: keine Tabus. Alles geht, ALLES passiert. Auf der Bühne. Sie sind nackt. Musizieren, streicheln sich, masturbieren. Werfen das „Goldene Kondom" ins Publikum. Wer es fängt, darf sich mit Sexsklavin Luci (eine Prostituierte) vergnügen. Konzert? Eine knallharte Porno-Show in einer ganz normalen Konzerthalle.

sofort nach vorne um uns die süßen halbnackten Mäuschen anzuschauen und wir hatten tierische Hämmer in den Hosen. Es war echt ´ne scharfe Show, mit gegenseitigem Fotze lecken und natürlich mit ´nem scharfen Faustfick. Doch der Höhepunkt sollte das in die Menge geworfene goldene Kondom sein, denn wer es fängt durfte die mitgereiste Nutte Luci knallen. Allerdings warfen die Mädels das Gummie zu weit für uns, so daß es so´n langhaariger Pickeljunge fing. Jonny war den Tränen nahe, doch ich hatte natürlich für diesen Fall vorgesorgt.

Weihnachts-Rezepte

Knusprige Plätzchen
Himmlische Torten

Da hatte ich schon gedacht, das ich mein Lattenproblem gar nicht mehr loswerde, doch wer den Axl kennt, der weiß das der für jedes Problem die Lösung kennt. Genial, wie er nun mal ist, hat er sich vorher schon Gummis besorgt und diese einfach mit goldenen Autolack besprüht. Ha, was hat dieses Pickelgesicht blöde geglotzt als er auf einmal den Axl un mich auffer Bühne sah. Die alten Bitches wollten uns dann wohl noch kurz einen erzählen, abba wir halt gleich hintere Bühne die alte Knallen, Luci hieß se glaub ich. Da keiner von uns beiden warten wollten verwöhnte sie uns gleich alle beide und war nach ner viertelstunde fertig. Eindeutig zu wenig!!! Also zurück auffe Bühne und die anderen Mädels knallen. Mit unserem Schlachtruf "FICKEN" enterten wir erneut unter tosendem Beifall des Publikums die Bühne und auch die Rock-Schlampen schienen sehr angetan und legten so richtig los. Würd sagen das war ne 1a Liveorgie.

WARUM bloß? Sie beherrschen ihre Musik-Instrumente, spielen Hardcore-Rock vom Feinsten. Die Bassistin Bitch wurde zur „Besten Bassistin Britanniens" gewählt (Männer inbegriffen). Trauen sie denn ihrer Musik nicht?

Sex muß sein, Sex ist toll. Aber auf der Bühne? Ist das die neue Freiheit? Keine Teenie-Party mehr ohne nacktes Fleisch. In jeder Disco Sado-Maso-Spiele. Die Moral rutscht in den Unterleib, die Scham ist dahin. Die Gewalt spielt immer mehr eine Rolle, der Schrei nach Sex wird immer jünger. Und die Liebe, die bleibt auf der Strecke.

Christiane Herzog

[...]ü des Monats: Entenbrust in Rotwein-Soße
[...]enau richtig: Kalte Platten – neu & raffiniert
[...]ter und Co: Fröhliche Schlemmer-Party

Was tun? Verbieten? Falsch: Verbotenes lockt seit Evas Apfel noch mehr. Was dann? Einmal BEWUSST angucken, erleben. Ehrlich in sich hineinhorchen. Den Ekel in sich hochsteigen lassen, nachdenken. Und einsehen: Nein, ICH brauche, will so etwas nicht. Weil mir meine Freude am Sex zu kostbar ist.

Achja, was für euch vieleicht noch interressant sein könnte, ist wohl die Musik. Vergest es, ein oder zwei Lieder waren ja ganz nett, aber der Rest... Trotzdem ein sehr befriedigendes Konzert. Also hört billig und schrubt euch einen !!!!

Axl Schweiss & Jonny Ficker

[...]Überall wo's [...]
[...]türlich auch im Internet: [...]geniessen.de

Sylvester 1997/98

Eine kleine Trinkgeschichte

Anläßlich des überraschenden Wechsels des Jahres fanden sich Larissa und ich uns im Spunk ein. Deutschpunkmusik von den Gruppen Pankrevowen, Bierschiss und Billig, welche hiermit herzlichst gegrüßt und dem Leser gleichzeitig empfohlen seien, wurde dargeboten. Auch fanden sich Punker zum Feiern zusammen und sie feierten, auch mit ALKOHOL(!!). Und wer mag wohl der trinkfesteste unter all den Punkern sein? Ich weiß es nicht, es interessiert mich nicht, es ist egal und trüge auch nicht zu einer Vergrößerung des Niveaus einer solchen Gazette wie dieser, sich, lieber Lesender oder auch liebe Lesende, in deiner Hand befindlichen, bei. Aber eins ist gewiß: Ich bin es nicht. Und mir ist das absolut egal, weil es hat Vorteile, wobei es mir als vorteilhafte Tatsache ja eigentlich dann doch nicht so egal ist. Aber es wird von vielen als nachteilig bewertet, aber diese Leute sind in dieser Hinsicht ... doof. Weil, wenn die besoffen sind, haben die, bis zu dem Punkt an dem man sie als besoffen bezeichnen kann, schon ne Menge Kohle umgesetzt, während ich viel günstiger an meinen Rausch komme. Daß ich nicht ständig besoffen bin ist auch nicht spießig, weil „Tu was dir gefällt" ja auch heißen kann: „Trinke nicht, wenn du keine Lust hast" - Und „Mach dich doch selbst kaputt." is ne Scheiß Parole, find ich.
Die Zeit zum neuen Jahr wurde also immer kürzer und ich hatte kein Bierchen oder ähnliches in meiner Hand und die ersten Ansätze mich zu betrinken wurden gemeinerweise von meiner Leber schon fast gänzlich zunichte gemacht, da machten Larissa und ich uns zusammen mit Peter, den ich bisher nur vom Sehen her kannte, auch du Peter seiest hiermit gegrüßt, zu einer Tankstelle auf. Dort war es fünf vor zwölf, im wahrsten Sinne des Wortes. Der Tankstellenmensch wollte schon dichtmachen und hetzte uns unentschlossenen Menschen in unserer Kaufentscheidung voran. Mir fiel noch mein Lindenstraße-Pin von der Jacke, aber wir haben das rechtzeitig bemerkt und ihn gerettet. Von da an sollte der Patron-Rotwein mein Verderben sein. Das Zeug schmeckte so, wie ich mir den Geschmack von Urin vorstelle, aber die Umdrehungen waren OK und was anderes interessierte uns schon sowieso nicht mehr. Mitternacht erlebten wir auf der Straße und alle denen wir begegneten durften unsere Neujahrswünsche entgegennehmen. Dann sangen wir drei den Klassiker „Im Wagen vor mir" von Henry Valentino. Habt ihr den schon mal im Fernsehn oder so gesehen, den Henry Valentino? Hat er es den wirklich verdient, daß sich Oliver Kalkofe so über ihn lustig machte? Bestimmt, Kalkofe ist da immer sehr gerecht. Irgendwann hatte mich der Wein völlig in seiner fiesen Hand. Erst gefiel es mir noch, doch irgendwann trat das Leiden ein. Letztenendes habe ich nur noch gewimmert. Solche Freiheitsberaubungen, wie im Schlafsack quer durchs Gebäude geschleppt zu werden, und ekliges vertrocknetes Brot in sich reingestopft zu bekommen, sind nicht lustig. Eher lustig war meine Pinkelaktion. Ich habe alles lustig kommentiert „Schwupp, da issa, hehehehe!" beim Herausholen, Larissa hielt meinen Pillermann fest beim pullern, was schon immer ihr Traum war, wie sie versicherte und als ich abschütteln sollte, tat ich das wild und hemmungslos in alle Richtungen, da sind alle Zuschauenden selber Schuld, wenn se naß geworden sind, zum Abschluß noch ein „Schwupp, weg issa, hehehehe!" Und natürlich habe ich sämtliche Orte an die die ich geschleppt wurde zugekotzt. Sogar auf der Treppe ham die mich liegengelassen, weil 90kg denen zuviel waren. Dann ham die mich glatt in den Konzertraum verfrachtet, wo mir das in meinen Zustand zu laut war, so daß Larissa mir die Ohren zuhalten mußte. Aber ich hab keinen Filmriss, das find ich gut. Fing ja gut an das neue Jahr und wird auch noch besser weitergehn ich bin da sehr optimistisch. Auch wenn ich n bischen bange bin um meine Zukunft nach dem Zividienst. Aber alles kommt in Ordnung.Und wenn Dr. Joseph Murphy recht hat, mit seinem Positive Thinking Kram, sieht´s gut aus für mich. Und einige Tiefschläge muß man immer mal einstecken.
Marcel

Ich hab dem Peter wohl noch auf den Kopf gekotzt, wie mir im Nachhinein noch belustigt erzählt wurde.

PUNK ODER LEBEN

ATZE BRATPIMMEL EMPFIEHLT:



Melodisch, räudig, jetzt schon Kult !!! Rosa Vinyl ausverkauft !
4 Song EP 6,-



Beste BRD-PUNK-Band der 90er! LP in blauem Vinyl ausverkauft! In schwarz noch 400 Stück! 14,-



Wilder Deutsch-PUNK zum Abpogen und Partymachen! LP auf 500 Ex. limitiert! Ranhalten! 14,-





Brandneu: Das Beste was sie je gemacht haben! Die ersten 500 LP's in gelbem Vinyl !!! 15,-



Pflichtsampler für jeden vernünftigen Deutschpunk-Fan! Doppel-LP mit 2 (!) Bonussongs! 20,-



Neuer Hammer der Celler Knastis! Unbeschreiblich-Unglaublich-Unerreicht
11 Song MLP ab Jan. '98 !!!

Hothne records

Großhandelspreise anfragen !!!!!!!!

Blumlage 105
29221 Celle
phone 05032/63293
fax 05032/67917

Coming soon:
Clockwork Anthems Vol. 4,
Various -Thick As A Brick



Steam Pig:
WY-ID T'D' Double-In
CD

Oi! aus Dublin.
Geile Texte, harte Akkorde.
Volles Brett.

The Blaggers:
On Yer Toez
CD



Debutscheibe im Original auf Oi! Records, plus die erste 7" und sechs unveröffentlichte Bonustracks



Clockwork Anthems
Vol. 3
LP

9 Songs von Alta Tension (Spanien): 80s Oi!
7 x Punk meets Reggae von Backlash aus Dortmund

5 In 10:
Open Door
7"



Nach drei Jahren endlich die nächste Single der belgischen Scooter/Skinband. Britpop meets Punk.



Various Artists:
Reaching For The Best
CD

15Soulknaller zum Trinken, Feiern und Tanzen.
Move your arse to the beat.

Das Label
Mad Butcher Records
Pater-Klepping-Str.18
D-33154 Salzkotten
fon: + 49 (0)52 58 / 94 04 83
fax: + 49 (0)52 58 / 94 07 78
e-mail: madbutcher@pader-online.de

Der Vertrieb
Knock Out Records
Postfach 10 07 16
D-46527 Dinslaken
fon: + 49 (0)20 64 / 911 68
fax: + 49 (0)20 64 / 908 64

homepage: www.pader-online.de/madbutcher

Coming soon:
Practical Joke CD

Nutshell:
Nutshell
CD



Das Debut der rheinischen Lümmels. Melodicpunk der besseren Sorte.



Sperm Donors:
Kiss Kiss Diana's Lips
CD

Neues aus Wolfhagen.
11 x Punkrock zum Pogen, Kuscheln und Ejakulieren.

Bradleys:
H. Caulfield
CD



Das zweite Album der Naumburger Punkrockmaschine. Vorsicht, Hits!



Nervouz:
Growing Sun
CD

Sex, Melodie und Rock'n'Roll.
Punkrock mit Frauengesang.
Echt lecker.

Schüssler Dü:
Return Of The Teenage Zombies
CD



Zweiter Silberling der wohl faulsten Punkband der Welt.
100 % hitkompatibel.

semaphore

Das Label
Mad Butcher Records
Pater-Klepping-Str.18
D-33154 Salzkotten
fon: + 49 (0)52 58 / 94 04 83
fax: + 49 (0)52 58 / 94 07 78
e-mail: madbutcher@pader-online.de

Der Vertrieb
Semaphore
Andernacher Str. 18
D-90411 Nürnberg
fax: + 49 (0) 911 / 95 27 740

„Only one way?" Teil II

außerdem ELF, V-PUNK, 26.6.97, AJZ Bielefeld

Sollte eigentlich bloß ein schöner Konzertabend werden, doch für mich wurd's eher blutiger als schön. Im letzten Heft hab ich einen Artikel verfaßt mit der Überschrift „Only one way? - ich scheiß auf euch Dummbatzen!" Es ging darin auch um einige Leute, die ich einst mal als meine Freunde bezeichnete. Und gute Freunde waren sie auch einmal, da kann ich mich noch an die eine oder andere Situation erinnern, wo sie wirklich da waren, als ich Freunde brauchte. Über gegenseitige Schwachpunkte, die sowohl bei mir als auch bei denen zu finden war, sah man tolerant hinweg. So weit so gut. Irgendwann haben wir dann zusammen die Band SAUMAGEN MIT KOHL AM WOLFGANGSEE gegründet, unsäglich, aber Spaß hat's dennoch gemacht. Niemand konnte irgendetwas. Aber was zählte, war der Spaß an der Musik. Nur vertrug unser Schlagwerker L[redacted] einfach nicht eine reelle Einschätzung seiner Instrumentbeherrschung. Wer auch nur andeutungsweise ein Wort über seine nicht ganz vorhanden Schlagzeugkünste verlor, war gleich ein arrogantes Arschloch für ihn und es kam zu tätlichen Angriffen. Durch das ständige Beisammensein durch die Band wurde es zum Verhängnis, daß wir einfach zu verschieden waren. Ich hab mich irgendwann nicht mehr sonderlich wohl gefühlt in Gesellschaft dieser Leute. Als ich dann die technisch besseren PISS KÖPEX mitgründete dauerte es nicht mehr lange bis ich bei SAUMAGEN MIT KOHL AM WOLFGANGSEE ausstieg, was mir von L[redacted] sehr übel genommen wurde. Auf der Punküberfall-Party durften dann die nach meinem Ausstieg umbenannten CONTRA D (Der alte Name war ja wohl viel geiler!) auch spielen. Im Nachhinein gab's böse Kommentare aus allen Ecken, weil die Band nun mal faktisch schlecht war. Und es kamen mir noch so einige Storys zu Ohren, die schon zu SAUMAGEN-Zeiten hinter meinem Rücken geredet wurden. Das läßt sich im letzten Heft in besagtem Artikel nachlesen. Diese Storys aus äußerst vertrauenswürdiger Quelle haben mich natürlich derbe angekotzt, weil ich doch recht ausgenutzt wurde, was wohl so etwa 0% Punkrock sein dürfte und es außerdem ziemlich daneben ist, jedem was aufs Maul hauen zu wollen, der die Musik der Band nicht mag und das zu äußern wagte. Genau das befanden CONTRA D nämlich für ein cooles Bandkonzept. Weil mich das ziemlich genervt hat, schrieb ich halt mir den ganzen Ärger runter.



Wehrkraftzersetzer
-Echte Punx-

99.-

So kamen wir halt zum ELF-Konzert (Elf DM Eintritt waren cool.) und ich wurde gleich begrüßt mit den Worten „Na Marcel, du Urinstreifen!" oder so ähnlich. Ich fühlte mich nicht sonderlich wohl in Umgebung all dieser CONTRA D Leute und hatte schon Wochen vorher ein ungutes Gefühl wegen irgendetwas, und selbst Larissa hatte vor dem Konzert ein ungutes Gefühl um mich. Ich wurde halt von allen Ecken beschimpft und mit dummen Sprüchen bedacht, aber is ja OK in dem Falle. Nur daß Leute auf mich sauer waren, die den Artikel nicht einmal gelesen haben, is doch wohl daneben. Ich mußte mir so einige Sachen an den Kopf werfen lassen, die meist total grotesk waren. All diese Argumente gegen mich waren einfach so bizarr, daß sie mich nicht angriffen, sondern lediglich annervten. Superfies war natürlich auch, daß auch gegenüber Larissa, die mit der Sache nichts zu tun hat, scheiß Sprüche gelassen wurden, daß hat mich echt wütend gemacht. Wenn jemand über mich herzieht, dann reg ich mich drüber auf und wieder ab und steh da einfach drüber, alles andere is total daneben.



Atemnot
-Freund und Feind-

199

So sah ich mir erstmal die ziemlich guten V-PUNK an, die mich nicht nur mit geilen eigenen Songs erfreuten sondern auch mit nen STAR CLUB Cover (Cool or suck). Dann gingen Larissa, Sabrina und ich mal raus um einige Worte und gar Sätze zu wechseln, wo ich mich dann mal kurz absetzte um Hefte aus dem Auto zu holen. beim Verlassen des AJZs hallte mir noch von L[redacted] entgegen „Marcel, komm her du Arsch, damit ich dir eine reinhauen kann. Als ich wieder reinkam und den ersten Schritt auf den Hof gemacht hat, fing meine Nase schon fast schneller an loszubluten, als daß ich L[redacted]'s kräftigen Schlag auf selbige überhaupt registrieren konnte und schwupp saß der nächste Schädeltreffer und als ich grad wenigstens einen zurücksetzen konnte, saß auch schon der nächste nun von Lappis Faust vollbrachte Schlag auf meinem Kopf und dann kam's zum Auflauf und alle waren ziemlach baff ob dieser krassen undurchsichtigen Aktion. Ich transportierte mich erstmal, mit mehr Blut in meinen Beinen und meinem Taschentuch als sonstwo, zu Larissa um ihr erstmal die Situation zu schildern. Schon bald stand Alex, die Freundin des CONTRA D-Sängers Lappi vor uns redete teilweise wieder groteskes Zeug und versuchte, da sie mich ja einigermaßen kannte, mich an psychischen Schwachpunkten anzugreifen um mich so fertig zu machen. Völlig unerwartet zog sie mir plötzlich die in ihrer rechten Hand unbemerkt befindliche Stahlkette über den Schädel, wobei Larissa mit ihrer Hand die Wucht etwas reduzieren konnte, wie sie mir am nächsten Tag erzählte, trotzdem ordentlich fette Beulen. Alex bekam von mir noch nen reflexartigen Tritt in die Magengegend, so gut ich da in meiner Perplexität noch in der Lage war währenddessen kippte L[redacted] mir drauffolgend den Inhalt seiner Bierpulle in mein Gesicht und warf mir noch ne brennende Zichtel in mein Haar. Dann wieder einige Minuten Gerede und das Kettenspiel mit demselben Überraschungseffekt noch einmal. Diesmal ungebremst und mir wurde schwindelig wie in meinem ganzen Leben noch nicht, ich taumelte einige mal hin und her und dachte währenddessen, ich ginge jeden Moment zu Boden. Mein Kopf war aus zwei Rissen heraus heftig am Bluten und wir gingen erstmal in den Backstageraum, um geschützt zu sein und um mich wieder zu fangen. Einer Mitarbeiterin des AJZ schilderten wir die Situation. Worauf meine angriffslustigen Feinde rausgeschmissen werden sollten, aber dann zusicherten sich beruhigt zu haben und dann doch bleiben durften.





So'n bißchen was aus den Reden von Alex will ich dochmal wiedergeben. Erstmal war die Ankündigung, daß auf jeden Konzert, wo ich bin und wo sie sind, dasselbe Spiel sich wiederholen wird. Desweitern empfahl sie mir mich aus der Punkszene auszuklinken und ein bürgerliches Familienleben zu beginnen. Ihre Ansicht, daß ich jetzt gesellschaftlich am Ende sei, liegt aber wohl total daneben. Weil ich weiß, wer meine Freunde sind und somit auch weiß, daß ich welche habe, kann sie mich damit kaum fertigmachen. Und das ich mich bei denen lächerlich gemacht habe is mir vollkommen gleichgültig, weil sie sich bei mir genauso lächerlich gemacht haben, durch die Gewaltaktionen noch mehr als eh schon. Und daß Lappi sich freute, daß all die Kiddies in Herford sich um ihn versammeln würden, bedarf wohl keines Kommentars („No more heroes"?!) Nachdem wir dann die Überlegung, ob wir nun abhauen sollten, durchhatten sahen wir uns ELF noch an. Und so beschissen ich diese ganze Rumreiterei auf Elf's SLIME Vergangenheit auch finde von wegen ELF im SLIME Schriftzug und so, so machte er seine Sache doch echt gut. Etwa ein drittel des Repertoire von ELF bestand aus SLIME Songs, aber die sind ja auch nach wie vor gut und Elf war immer an den Originalen beteiligt. Elf hängt halt seiner alten Band nach und es eigentlich legitim, daß er versucht SLIME weiterleben zu lassen, solange dies nicht aus kommerziellen Überlegungen heraus geschieht. Und da ich dem Herrn





Michael Meyer alias Elf nicht in den Kopf sehen kann, will ich ihm solche Strategien auch nicht unterstellen. ELF gefielen und basta, auch wenn es Scheiße is, wenn ne Band genauso heißt wie der Sänger.

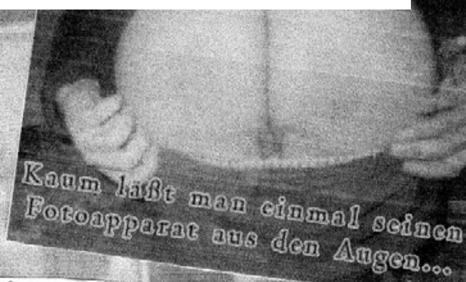




Anmerkung 2009: Die Hauptprotagonisten der Gewaltaktionen gegen mich haben sich längst bei mir entschuldig, und ich habe ihnen verziehen.

Seit damals habe ich eine erhöhte Neigung zum Nasenbluten und einen schiefen Nasenknorpel – was manchmal nervt –, aber von außen nicht zu sehen ist.





Am nächsten Tag wollten wir eigentlich zur Plastic-Bomb-Party mit FLUCHTWEG, WAHRE LÜGEN und LOST LYRICS, die ich gerne gesehen hätte, AFFRONT, die ich schon einmal sehen mußte, was ich für genug halte und LOIKÄMIE, die ich nicht kenne, aber die mich nach Swen Bock's Inhaltsangabe ihrer Texte nicht sonderlich interressieren. Ferry und Leens beteuerten zwar, daß mir niemand was anhaben könnte, weil genügend Leute dabeigewesen wären, die [redacted] von mir hätten fernhalten können - Lappi & Alex hatten eh nicht vor aufzukreuzen - und außerdem sähe es ziemlich genugtuend für ihn aus, wenn ich nun schwanzeinkneifend nicht nach Oberhausen käme. Aber Larissa hatte nix Lust zu Oberhausen und so machten wir uns mit Aldi und Sabrina nen lustigen Abend mit Punkrock, Bier und Gesellschaftsspielen. Um uns die Langeweile zu vertreiben mußten das Dr. Snuggles-Spiel, das Leiter Spiel und Punk-ärgere-dich-nicht herhalten. Da Aldi noch fahren mußte konnte das PIG MUST DIE-Chaostage Spiel nicht durchgeführt werden. Gegen Langeweile wollten Aldi und Sabrina die Sehenswürdigkeiten von Spenge sehen. Ich schlug dazu die alte Eiche an der Mühlenburg vor, wobei Aldi zwar das mit der Burg gefiel, aber er seine Begeisterung wieder zurücknahm, als ich meinte, daß das nur n Hotel + Kegelbahn sei. Auch meine Anmerkung, daß Lenzinghausen den größten Kirchturm von ganz Spenge hat, brachte mehr Lacher als Begeisterung, zumal dies auch noch der neueste Kirchturm von ganz Spenge ist, also im 20. Jahrhundert erbaut. Dann wolte Aldi immer zum Friedhof, der von mir aus 3km entfernt ist. War n lustiger Abend und das is was zählt, nur schade, daß ich all die ganzen Bekannten auf der Plastic Bomb-Party dann nicht treffen konnte. Schönen Gruß an alle die da waren, mich kennen und mögen (zumindest mich nicht hassen).
Marcel

MARCEL'S REVIEWS

LAGWAGON - Double Plaidinium CD/LP
Die können ja Musik machen, die Amis. Wider all meinen Vorurteilen gegenüber Melodiccore spielten LAGWAGON ne erstklassige Platte ein. Melodeien, die man nicht so schnell vergißt. Da beißt sich jeder Ton im Ohr fest und der Sänger hat ne Stimme, die hätt ich auch gern. „Double Plaidinium" is für mich die Melodiccore-Platte des Jahres. Da hat der Hype mal gerecht zugeschlagen und all die Kiddies hörn aus Versehn mal ne gute Band. (Fat Wreck)

NO USE FOR A NAME - Making Friends CD/LP
Tempo is nich alles!! Und das immergleiche Schlagzeuggedresche solcher Bands kann einem schon gehöring auf den Sack gehen. Vielleicht hätte es anders ein schönes Produkt werden können, isses so aber nich, und gekauft wirds trotzdem garantiert wieder wie blöde. Bis der Trend vorüber is. (Fat Wreck)

REVEREND JÜRGEN - Ficken in c-dur MCD
Hier was zum textlichen Inhalt zu schreiben bei dem Titel wäre so, als würde man erklären, daß ein Cheeseburger Käse enthält. Jedoch enthalten Hot Dogs wiederum kein Hundefleisch, hier aber ist der Titel „Ficken..." Programm. Ob die Tonart c-dur eingehalten wird, weiß ich nicht. Ich kann ja nichtmal Noten lesen. Also Inhalt: Ficken + Geschmacklosigkeiten wie etwa zum Tode Dianas („Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei"). Um sein Pfarrerdasein rechtzufertigen, singt der Reverend noch'n bischen über Jesus und mit einem Intro einem Outro, einem Sketchchen und fünf Songs werden 20 Minuten gefüllt. Musikalisch zaubert Igor aus seinem Keyboard alles was grad in den Kram paßt, Polka, Volkstümliches usw. . Is ne lustige Comedy-CD von dem Jöllenbecker Duo Igor & Jürgen. (Für 10 DM + 3 Porto bei Newtone, Spiegelstr. 10, 33602 Bielefeld)

ROSENKRIEGER - Sonne, Mond & Sterne MCD
Sehr schöner melodischer Punkrock mit Fun-Texten und der Textzeile "Ich lud sie ein zu mir nach Hause und mixte eine Brause". Das Cover sieht 'n bißchen arm aus. So hätte man auch ne "Bibi Blocksberg singt bekannte Kinderlieder auf moderne Techno-klänge"-CD designen können. Naja, was zählt ist der Inhalt, und der is lecker. (9 DM + Porto bei NC Records)

V.A. - Tribute to Simon 77 CD
Der Simon war wohl ein Münchner Urgestein des Punkrock und hatte wohl auch viele Freunde, die sein Tod nicht ganz unberührt ließ. Diese Freunde setzten ihmnun mit diesem Sampler ein Denkmal, ~~Seine~~ nahmen seine Lieblingssongs von Bands wie THE DAMNED, THE CLASH oder den SEX PISTOLS neu auf und auch Stücke vom Simon gibts zu hören. Nicht nur im Jenseits pogt der Simon, auch auf der Erde dürfen sich Menschen freuen über all die guten Songs und einen gelungenen pietätvollen Tribut. (Schlecht & Schwindelig)

CONDOM - Mir reicht's... CD
Ein Münchner Punkrock Urgestein, das im Ramen des Munich-Punk-Revival wieder auferstanden ist. Abwechslungsreichtum is hier angesagt und wird sehr groß geschrieben. Die Texte sind oftmals äußerst Panne, aber so daß es wieder kultig wird. Man stapft selten in Klischees, weder textlich noch musikalisch. Hier wird der Punkrock mit ordentlich Rock'n'Roll gewürzt, so daß man nicht in ins tiefe Loch des stumpfen Deutschpunks fällt. Irgendwie schon ne coole Band. (Schlecht & Schwindelig)

BILLIG - It's Alive Tape
Ein neues Tape mit dem sich BILLIG bei Hütern des guten Geschmacks unbeliebt machen werden. „Sind da BILLIG drauf? Dann kauf ich'n nicht." hab ich mal zu hören bekommen, als ich meinen Tapesampler verkaufen wollte. Diese Band hat sich mit ihrer Musik regelrecht Feinde gemacht. Das ist eine unterstützenswerte Sache. Hier bekommt ihr einen Querschnitt der BILLIG Hits vom ersten Tape „Liebe ist ... Punkrock", sowie den „Pu-Pu-Punküberfall"-Tapesamplern und dem sich in Arbeit befindlichen nächstem Konzepttapealbum zum Thema Klos und Ausscheidungen und zusätzlich noch weiteren Songs. Allesamt mitgeschnitten auf einem kleinen Proberaumkonzert mit geladenen Gästen. Auch ich wohnte diesem Happening bei und allen denen das entgangen war, die dürfen das ganze nun aus der Konserve erstehen mit einem Telefonsexbonus einer attraktiven jungen Schlampe aus Bünde. Ich hoffe mal das Review ist jetzt lang genug, so daß diesesmal nicht wieder Axl Schwaiss mir ein zwei Seiten langes Review aufdrängt, wie beim letzten Tape. (Für 2,-DM + Porto bei Maik Altenhöner, Obernackernstr. 8, 32278 Kirchlengern)

NON CONFORM - Blutgrätsche MCD
Sowas kriegt 'n Fußballhasser (und Sporthasser) wie ich inne Finger. Aber is nur ein außergewöhnlich schlechtes Fußballied druff. Der Rest hat's aber auch in sich. Die Abmischung is so schlecht, daß Till und ich beim gemeinsamen Hören mit rausgedrehtem Bass immer so Tränen lachen, daß hinterher stets unsere Socken auf die Wäscheleine kommen. Mit der Musik können die sich für die nächste "Schlachtrufe BRD" oder besser noch "Kampftrinker Stimmungshits" bewerben, aber nicht für meine Gehörgänge. Wieso ich die auf meinen Tapesampler genommen hab, is mir noch rätselhaft. Die Texte sind auch grottenschlecht und primitiv, über Bremsstreifen in Slips, große Pillemänner und daß Engel zur Vermehrung poppen müßten, wobei selbst das kleinste und dümmste Blag weiß, daß diese Himmelsgeschöpfe gestorbene Menschen sind und keine Engelsgeburten. Insgesamt suhlt man sich wo's nur geht in allen existenten Klischees und bekommt dafür das Publikum, was dem gebührt. Also wird es Käufer geben, denn die hatten/haben Normahl auch, und so weit liegt das nicht voneinander.
(Für 9 DM + Porto bei NC Music, Goethestr. 11, 32699 Extertal)

FUCKIN´ FACES - Licht + Schatten CD/LP

Bei so´ner geilen Platte frag ich mich warum die FUCKIN´ FACES um alles in der Welt mit beschissenen Bands wie BUMS auf „Schlachtrufe BRD"-Tour gehen. Mir liegt hier die Vinylversion vor, gelb und transparent, also schonmal optisch geil. Akustisch dann hochmelodisch und einfach supergeil. Hätte ich nicht gedacht FUCKIN´ FACES nochmal geil zu finden. Die können spielen, Punk mit der einen oder anderen Skaeinlage und alles richtig schön durchdacht. Kein Vergleich zur metallastigeren Vergangenheit. Und der Butz ist ein erstklassiger Sänger. Selbst die Texte sind überdurchschnittlich und lassen Peinlichkeiten früher Tage leicht vergessen („Wir alle werden Bullen, wenn wir uns jetzt nicht wehren." stammt aus dem ersten FF Stück). Die Gewalt der „Knechte des Klischees" hatte ich schon am eigenen Leibe verspüren dürfen, weil ich es wagte an der Punkszene allgemein und an gewissen Leuten speziell Kritik zu üben. Aber als Punk darf man keine anderen Punks kritisieren. Auf jeden Fall finde ich die FF hier deutlich gereift, so muß ich mich fragen, was soll danach noch kommen. Da darf man gerne auch auf WIZO-Größe oder ähnliches wachsen. Absolute Hammerplatte kann oder sollte man sich getrost mal zulegen. (Nasty Vinyl/ Höhnie Rec.)

LAUSCHGIFT - Tape

Traditioneller deutscher Funpunk wird hier geboten. Nicht besonders spektakulär, aber für Fans des Genres doch noch zu empfehlen. Einziger richtiger Mangel ist die Abmischung, wo das Schlagzeug zu sehr den Ausschlag gibt, aber sonst okay. (Thomas Caruso, Langestr. 27A, 48165 Münster)

GRAZHDANSKAYA OBORONA - Poganaja Molodjezh Tape

Das erste offizielle Album von 1985 der sibirische Punks im 96er Remix. Bereits um die 70000 Exemplare sind davon schon weggegangen. Die Aufnahmequalität ist natürlich nicht so optimal, denn schließlich mußte alles per Home Recording festgehalten werden, aber gerade das macht hier den besonderen Reiz aus. Ansonsten gibt´s melodischen Garagen Punkrock. Die Texte sind russisch, was gut und interessant klingt, für mich aber nicht zu verstehen. (HOR c/o Oleg Tarrassov, Bornstr.2, 20146 Hamburg)

GRAZHDANSKAYA OBORONA - Krasni Albom Tape

Ein weiteres LoFi Tape aus Letovs Wohnzimmer. Im Original 87 aufgenommen, hier auch wieder die 96er Version. (HOR)

GRAZHDANSKAYA OBORONA & YANKA - Konzert in Moskau 17.2.90 Tape

In hörbarer Klangqualität hier eine Liveaufnahme, die sowohl bei G.O. als auch bei YANKA einiges an Intensität rüberbringt. Recht krachig das ganze, aber die Intensität mit der YEGOR & YANKA hier singen lohnt den Kauf. Da kommt schon Energie rüber. Für YANKA war es eines der letzten Konzerte (oder das letzte) vor ihrem Tod, der offiziell als Selbstmord gehandhabt wurde. (Manchaster, auch erhältlich bei HOR)

DIE SCHNITTER - Arg CD

Folkpunk mit Druck. Erinnert stark an die INCHTABOKATABLES, allerdings mit ner Prise Punkrock mehr im Gepäck. Eine klassische Violinistin läßt ihr Instrument mit dem Rest gekonnt verschmelzen. Hin und wieder fällt einem auch ne Flöte ins Ohr. Einige Stücke haben ihren Ursprung im Mittelalter. Musikalisch verschmelzen hier mitteralterliche Klänge mit neuzeitlichen. Politische Texte gegen die Herrschenden herrschen hier vor. Großartige Platte. (Costbar Rec.)

VULTURE CULTURE - Hypocrite Single

Richtig erkannt haben VC, daß Punkrock vom Rock´N´Roll kommt. Und diese Platte rockt und rollt, daß es eine wahre Freude ist. Einer der drei Songs ist von Chuck Berry. Straighter PunkROCK mit Elkes intensivem Organ. Kommen hier auf Vinyl (rot) wesentlich geiler als auf CD. (Flight 13)

ANTI NOWHERE LEAGUE - Scum CD/LP

Ein großer Name. Der potentielle Käufer soll sich solcher Hits wie „For you", „Let´s break the law" oder „I hate people" entsinnen und zugreifen. Doch was er erleben wird ist die Auferstehung alter Biker, die einfach keine neuen richtigen Hits im Gepäck haben. Für zum nebenbei hören ganz ok, aber sonst... Nur was für Die hard Fans. Es gibt zwar schlechtere Platten, aber ganz gewiß auch bessere. (Impact / Knock Out)

YEGOR & OPISDENYEWSCHIYE - Prig skok LP/CD

Sehr gute Platte vom GRAZHDANSKAYA OBORONA-Kopf Yegor Letov. Klingt folkloristischer als G.O. und dadurch noch exotischer als G.O. Die Klangqualität ist trotz beschränkter Aufnahmemöglichkeiten überraschend gut. (HOR)

TURBO LEMONS - Klar zum entern Single

Ein neues spaßiges Produkt der flotten Zitrusfrüchte. Die Musik läßt eine Vorliebe für die RAMONES erkennen und auch die ÄRZTE scheint man zu mögen, denn bei denen wird sich gnadenlos bedient. Durch den Gesang kommt dann das ultimative Comedy-Element hinzu, denn - mal ehrlich gesagt - so richtig gut singen kann der Michael ja nun nicht. Aber das ist nicht schlimm, denn die Jungs sind mit Spaß an der Sache und das läßt sich gut anhören, zudem sind die Songs auch gut und „100% lecker melodisch PunkRock´n´Roll", das steht auf der Platte und ist mit Sicherheit nix verkehrtes. (Palme Rec., Thomas Palmowski, Theodor-Körnerstr. 35a, 41515 Grevenbroich)

GERM ATTACK - Microkiller CD

Melodischen Punkrock in bewährter Manier bieten die Berliner hier. Ich hatte tatsächlich schon Menschen in meinem Auto sitzen, die ham Germ Attack mit Offspring verwechselt. Is natürlich ne Frechheit, aber sagt so ganz arg grob an, in welche Richtung es geht. Aber Germ Attack gehören schon zur gehobeneren Klasse als so´n gehypter Mist. Ausgefeilte melodische Perlen finden sich hier vor. Und wem das nicht genügt, der sollte sich mal das SF-Horror Hörspiel anhören, weil das ist echt kultig. (Wolverine)

THE PIG MUST DIE - Die Geschichte von Richie und andere Schicksalmelodien DoCD

Wie bereits jedem bekannt hörbar HOSEN-Fans. Campino hat ja bekanntlich auch auch als Schauspieler ab und an mal gewirkt unter anderem auch in dem Film „Verlierer", dieser Film wird in den ersten beiden Songs von PMD zusammengefaßt. Danach folgt dann die Fortsetzung zum Film: Richie wird ein Rockstar (Wurde Richie im Film nicht am Ende abgestochen?) und lernt auch bald die dunklen Seiten des Ruhms kennen. Das alles verpackt von PMD im bandüblichen Gewand + Akkustikgitarreneinsätze. Man ist experimentierfreudiger geworden. Ärgrlich ist, daß Impact zu viel Papier beigestopft haben, denn das paßt nicht so ganz prima in die Hülle. (Impact)

SPERM DONORS - Kiss Kiss Diana´s Lips CD

Am Werke waren hier Swoons-Leute, die ihre Sängerin mal daheim gelassen haben. Also klingen tut´s noch ziemlich nach Swoons. Der Titelsong handelt von Lady Di´s Tod, weil das Thema ja noch nicht genug breitgetreten wurde. Nette Melodeien gibt´s hier und der Song auf dem Mad Butcher Mike singt ist echt der Hit. ... aber sonst? Für Swoons-Fans. Aber wer braucht sowas wirklich? (Slaughterhouse / Mad Butcher)

RASTA KNAST - Legal Kriminal MLP

Die Jungs wissen: Schwedenpunx ham die besten Melodien und Chöre, warum nicht auch mit deutschen Texten versehen? Ist aber gar nicht so, daß RASTA KNAST nur geklaute Melodien hätten, es gibt auch ne handvoll eigener Stücke, die sich nahtlos einreihen in die schwedischen Klassiker. Diese Platte ist echt der absolute Hammer, Musik zum onanieren. Wer nicht wissen sollte, welche Cracks hinter dem Schwedenkult stecken, es handelt sich hier um Martin K. von WONDERPRICK und HöhNIE (Ex-PISSED SPITZELS, Ex-PSYCHISCH INSTABIL) und neuerdings einem gewissen Konrad Kittner, dessen Ex-Band, glaub ich, nicht genannt werden muß. Und wie auch bereits die Single hat die LP wieder ne Farbe wie ein schwedisches Haus. (HöhNIE Records)

VAGEENAS - Best of Single

Die ultimative Platte für alle Bastelpunks, weil die Etiketten müssen erst selbst zusammengeklebt werden. Wenn dat man nich Punkrock is! Der Sound is auch richtig geil, weil mittem Kasi im Proberaum aufgenommen und zwar die 10 besten Nummern der VAGEENAS. Das ultimative LoFi-Erlebnis. (Für 5 DM + Porto bei Babette Gierig, Anilinstr. 38, 42115 Wuppertal)

THE BRUISERS - The Authorized Bruisers 1988-1994 CD

Enthält alles was die BRUISERS von 88-94 veröffentlicht haben. 50% der Songs sind purer Oi!, die anderen 50% stehen unter dem mächtigen Einfluß von Mike Ness & SOCIAL DISTORTION, nur mit mehr Tempo als SODI. Die CD is Pflicht! (Cyclone Rec.)

NERVOUZ - Growing Sun CD

Wieder eine von unzähligen Melodic Punk Veröffentlichungen, mit einer Sängerin, die an die SWOONS erinnert. Die gute Produktion kann die Band nur leider nicht aus der Mittelmäßigkeit retten. (Slaughterhause Productions)

HANSWURST SENIOR - Demotape

Von einer hohen Schule, in der Punkrock das oberste Gebot sei, schreiben die im Info. Wenn da aber mal nicht noch ein Metal-LK belegt worden war! Und Metalpunk taugt nix, sag ich. Andere Menschen denken da anders und sollen ruhig mal reinhören. Der Gesang gefällt mir dann aber auch nicht mal, gekünstelt bedeutungsschwer klingt die eine Stimme und läßt mir die unsäglichen KOLPORTEURE in den Sinn kommen, dagegen hält eine zweite rüdere Stimme. (Ralph Klusmann, Teutoburger Str. 35, 33604 Bielefeld)

BRADLEYS - H. Caulfield CD

Wer zum Teufel ist H. Caulfield? Das Cover ist ziemlich düster, was hier ziemlich auffällt, war doch das Cover der „Freaky Listening" noch eher fröhlich gestaltet. Für die Musik gilt das nicht so unbedingt, „H. Caulfield" bietet den selben straighten und fröhlichen Punkrock wie bereits der Vorgänger, wären da nicht einige Ausnahmen. Doch diese Ausnahmen sind da und unterscheiden nun diese Scheibe von der letzten musikalisch. Ein paar Songs besitzen nun doch einen etwas düsteren Touch und „3 Tage Regenwetter" läßt die BRADLEYS kaum noch wiedererkennen. Wer die BRADLEYS eh schon mochte sollte sich auch dieses Werk mal zu Gemüt führen. (Slaughterhouse Productions)

SHRIVELEMUP Nr.2

Ganz okayes Heft aus Münster. Die Überlegungen zum Thema Genmanipulation sind recht gut und das ...BUT ALIVE Interview auch. Desweiteren gibt´s noch Interviews mit DRITTE WAHL (Diese Metalband find ich bloß noch scheiße!), ELÄKELÄISET und AM I JESUS, dazu noch einige Konzertberichte, einen grottenschlechten Comic und einiges mehr. (Für 2,50 DM + Porto bei Jan Dörner, Isolde-Kurz-Str. 131, 48161 Münster

BANNED FROM THE SYSTEM Nr. 8

Ordentlicher Punkrock A5er aus Soest. Die TERRORGRUPPE erzählt n bischen was zu Songs, die ihnen vom Frank vorgespielt werden. Es gibt einen Rückblick auf 97, ein paar Rezepte, einen Erlebnisbericht zu nem Besuch in der Talkshow „Sonja", usw.. Wer bei so´ner armen Scheiße wie ner Talkshow mitmacht, darf sich bloß nicht wundern, wenn er sich bei so etwas lächerlich macht. (Für 2,- DM + Porto bei Frank Köhler, PF 1626, 59476 Soest)

AKZ # 38

Munter säuft sich der Ex-Boozer Andi Kurzke durchs Leben und reist zu Konzerten, wo man sich fragt: Was treibt der da eigentlich? Ich denk da an so riesige Kommerzfestivals wie Wacken oder With Full Force. Richtig schlimm ist das Layout hier, platzverschwinderisch, wie es das kein zweites Mal gibt. Ich hab grad auf einer Seite verteilt 20 Zeilen gezählt. Und alles ist von einer recht simplen Rhetorik durchzogen. Tut mir leid, aber nee, kann ich nichts mit anfangen. Und wer schon 1,50 über dem gängigen Preis liegt, sollte wenigstens was dafür bieten. (3,50 + Porto bei Andi Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg)

HULLABALLOO Nr. 20

Daß hier ein wahrer Meister der humorvollen Rhetorik am Werke ist, is nix neues. Mit STEAKKNIFE Interview. Dat Heft is Kult (Für 2,50 + Porto bei Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg)

TILL'S REVIEWS

KRUZEFIX Nr. 2+3

Fett, übersichtlich, lokalpatriotisch: Das ist das KRUZEFIX-Zine, das schon gleich mit der Erstausgabe voll durchstartete mit A4 und Großauflage. Und hier nun die Nummern 2+3. Viele Interviews und Konzertberichte. Viele Bands aus München in sehr familären Interviews. Nr. 2 mit: MARIONETZ, SCUM, CONDOM, LURKERS, MAJOR ACCIDENT, SORTITS, PETER & THE TEST TUBE BABIES, RECHARGE, Gedanken über Hitler-Taschentücher (Wo bekommt man denn sowas?), alte Bravo Ausschnitte (sogar Skrewdriver standen in der Bravo) dazu Berichte über die alten Glamrockheroen wie SWEET und T-REX. Wenn das man nix is. Nr.3 dann mit: ZSD, OXYMORON, Ollis Unfall auf dem Munich-Punkrock-Revival, der ihm fast das Leben gekostet hätte, UK SUBS, FUCKIN' FACES. Lauter Schmankerln halt (je 4 DM + 3 DM Porto bei Olli Nauerz, Finkenstr. 137, 82024 Taufkirchen)

MOLOKO PLUS Nr. 9

Klasse Oi!/Punk Heft. Im übersichtlichem Gewand gibt's was über Szenezeichner, Business, Singen & Tanzen-Zine, Boots & Braces, die ne echt arme Argumentation von sich geben zu einem gemeinsamen Gig mit Störkraft. So reden die sich da raus, indem sie darauf hinweisen, daß es sich um zwei Konzerte an einem Abend gehandelt hätte!! (Für 3,- DM + Porto bei Torsten Ritzki, Feldstr. 10, 46286 Dorsten)

V.A. - The British Punkinvasion Vol 3 CD

Also der Sampler ist echt der Hit. War doch der vergangene Teil trotz UK SUBS eher nur Mittelmaß, hat dieser Sampler schon massig Klasse und prügelt sich mit 28 Hits in die oberste Liga aktueller Samplerveröffentlichungen. Konzept ist dasselbe wie auch schon bei den vorherigen Teilen dieser Reihe: 5 aktuelle Punkrockbands aus dem vereinigtem Königreich steuern jeweils 5-7 Songs bei, so hört man jeweils von jeder Band genug um sich ein gutes Bild von ihr zu machen und lernt trotzdem noch mehr als eine Band kennen. Voll geworden ist die CD dabei auch noch. Die Bands hier sind: THE EX-BOYFRIENDS, LOVEJUNK, GUITAR GANGSTERS, LEADBELLY und RED FLAG 77. Alles schön melodischer eingängiger Punkrock. Von sowas möcht ich mehr. (Amöbenklang / High Society)

DER KLEENE PUNKER-'Zine #0: *„UNPOLITISCH MACHT HIRNTOT!!! Stammt, glaube ich, von 'ner LP von PSYCHISCH INSTABIL. Ist aber wahr. Nix gegen OI-Punk (ich höre ja selber gerne KLAMYDIA „Ich will Fotze"), aber immer nur zu sagen (...) „is mir doch egal" bringt nix. (...) Leute, steht auf und macht was."* So der Anfang des Artikels „Unpolitisch macht hirntot" im K.P. Ich glaube, da muß nicht mehr viel gesagt werden... 2 DM plus 2.20 (!) Porto für Realsatire hoch 10 an Hendrik Beckschulze, Buchenweg 2, 32683 Barntrup.

KRABBE UND EI-'Zine #5: wenn es hierzulande ein Heft gibt, was konsequent und kompromißlos der Anarchie fröhnt, dann ist es mit Sicherheit das norddeutsche K&E. Mittlerweile ist man bei der Nummer 5 angelangt und hat sich weiterhin den Hauptthemen Alk, Hass und Chaos verschrieben. Mit Oi! hat man (was ja auch nicht grade häufig vorkommt) gar nix am Hut, Ska usw. ist schon gar nicht angesagt...hier gibbet eben 100% Punk. Sollte man als solcher haben... Kommt mit Contempt-Story, Sick On The Bus-Inti, England-Bericht u.v.m. 3.50 incl. Porto an K&E, RotenburgerStr.39, 27386 Hemsbünde.

DONUTS-'Zine #2: ich kann mir nicht helfen, aber Heften wie dem DONUTS steh ich irgendwie meistens wortlos gegenüber...rhetorisch hat man mit beiden Händen tiefstens in die Klischeekiste gelangt, das Layout ist oberätzend (70% Hintergrund), die Schriftart ebenfalls, und über die obligatorischen Studenten- und Hippiebeschimpfungen reg ich mich gar nicht erst auf. Von den 16 A4-Seiten (!) muß man übrigens noch die letzte (schlicht und einfach weiß) und vorletzte (Impressum und Dankesliste) abziehen, der Rest besteht dann hauptsächlich aus Konzertberichten. Kostet 3.50 incl. Porto und ist zu kriegen bei A. Knaak, Buchenweg 10, 30916 Isernhagen.

BUNTE VERWAHRLOSUNG-'Zine #8: von ganz andrem Kaliber kommt gottseidank die neue (?) B.V. aus Hattingen daher, die (in gutem Layout) auf arme NoFuture-Attitüden verzichtet und mal wieder sehr kämpferisch nach vorn losgeht. Für mich eines der besten Punkzines im Moment, denn hier ist man noch mit Herzblut und Engagement am Werk. Hochpunkt ist in dieser Nummer sicherlich der Hauserräumungsbericht, ließt sich beinah wie das BLADE RUNNER-Drehbuch. Hat man durch wie nix, das Heft. 3.50 incl. Porto an J. Wesener, Regerstr.13, 45529 Hattingen.

WASTED PAPER-'Zine #7: genau das richtige Heft für Leute, die eine Riesenwut auf alles haben und den Rest scheiße finden, aber nicht genug Mut/Geschick/Munition besitzen, sich umzubringen. Ich kann so was nicht lesen. Weg mit dem Gesülze.

ZSD „Ehre & Gerechtigkeit" CD (Schlecht&Schwindlig): nachdem der Marcel in der No.3 schon die LP-Neuauflage dieser legendären Urpunkscheibe besprochen hat, läßt sich zur CD eigentlich nur sagen, daß es hier im Gegensatz zum Vinyl 10 Bonustracks gibt. Die meisten davon sind Liveversionen schon bekannter Songs und von daher ver-mutlich nicht für jeden Hörer von Bedeutung. Mich persönlich interessiert die ganze Scheibe nicht die Bohne, ob Kult-Räritat oder nicht, das ist mir alles textlich zu beschissen und musikalisch sowieso zu stumpf.

SEIZURE/SORTITS Split 7" (Schlecht&Schwindlig): es gibt einfach Bands, die klingen wie für Vinyl gemacht. So z.B. die süddeutschen SORTITS, die ich auf ihrer ersten MCD einfach nur belanglos fand. Hier teilen sich die Baziländler in weitaus räudigerer Form eine kleine Scheibe mit den englischen SEIZURE, die mir ebenfalls gut gefallen und mit „Wasted" sogar einen kleinen Hit gelandet haben. Eine insgesamt gelungene punkrockige Platte, die leider optisch `n bissken trostlos (s/w-Cover, Mini-Beiblatt) daherkommt, dafür aber allerdings auch rotes Vinyl bietet.

V/A "Aber der Kult lebt weiter" CD (Rabauz Recs.): ganz passabler 20-Band-Sampler, auf dem hauptsächlich bekanntere Bands ihre Werke zum Besten geben. Alles nicht so ganz das Gelbe vom Ei, dennoch erwähnenswert sind aber die Beiträge von BASH! und POPPERKLOPPER sowie der hinreichend bekannte RAWSIDE-Hammer "Hunde des Krieges". Richtig peinlich wird's nur bei HIRNRISS, die einen grottenschlechten Text hinlegen, und bei NONCONFORM. Letztere haben mit "Auch die Engel haben Schwengel" aber wenigstens die Lacher auf ihrer Seite...supa!! Ansonsten sind WAHRE LÜGEN, WOHLSTANDSKINDER, ROSENKRIEGER, WEEKLY CAROUSE und mehr vertreten.





WOODLAUS „Sailing In A Yellow Luckmachine" MC: Daß es selbst in Dortmund gute Bands gibt, ist gemeinhin eher unbekannt. Aufklärungsarbeit könnte aber das vorliegende Tape von WOODLAUS leisten, denn hier hat sich durch die Bank weg gute Mucke versammelt. Man fährt in die punkige NoisePop-Richtung studentischer Prägung und hebt sich somit auch von den derzeitigen Trends wohltuend ab. Lohnenswert. 5,-DM und Porto an B. Hering, Alte Benninghofer Str.8, 44263 Dortmund.

JUICY "Juicy" MCD (MadButcher): wer gerne DnA! hört und auf eine Fortsetzung ihres "Knowledge"-Longplayers wartet, kann hier getrost zuschlagen. Die Düsseldorfer sind nämlich bei JUICY z.T. ebenfalls im Line-Up vertreten. Geboten wird also weiterhin technisch überragender Melodicore, der manchem wieder etwas blutarm vorkommen wird. Na, ick findet janz jut. Allerdings ist die Produktion hier nicht so hochklassig wie bei DnA, sondern geht eher ins dumpfe. Macht aber nix.

RHYTHM RHYME AND REASON Sampler EP (MHS Recs.): hier hat man's mit einer durchweg sympathischen kleinen Scheibe zu tun, die 4 Bielefelder Bands der HC-Richtung mit je einem Stück vorstellt. Enthalten sind Enfold mit einem sehr guten und intensiven Emo-Song, Infanticide und June's Tragic Drive mit jeweils ziemlich derbem Hardcore, der mit Sicherheit auch seine Fans finden wird, sowie Bouyancy, die für mich die Gewinner des Teils sind. Klingen nach ´ner noisigen Version von Blumfeld, aber längst nicht so hochgestochen und weitaus verzweifelter. Guter Stoff also, mit dem einzigen Manko, daß man auf die B-Seite platzmäßig ruhig noch ´nen Song hätte draufpacken können. Ansonsten eine klasse Scheibe. Kostet 5 DM + Porto und ist (wahlweise in rosa oder blauem Vinyl) erhältlich bei Knut u. Daniel, Wibboldweg 12, 33611 Bielefeld.

TRIPLE J „Getrocknet&Gepresst" EP: wenn ´ne 7" neben einem fetten Booklet noch auch mit 80-Gramm-Vinyl aufwarten kann, gerät die Musik eigentlich schon zur Nebensache...falls dann allerdings noch guter Punkrock mit engagierten Texten und netten Melodien geboten wird, sollte man mal ´n Schein riskieren. Nix superspektakuläres - aber ein sympathischen DIY-Produkt allemal. Fragt mal bei I. Fucking, Lessingstr.4, 47226 Duisburg nach'm Preis.

SKIN UP-Mag #46: knapp 80 Seiten voll des kahlen Kultes. Gibt wieder `ne Menge über smarte (Slackers, Hiccups, Phantoms, Manners etc.) und harte (Reazione, Cock Sparrer, UK Subs...) Sounds zu lesen, neben den obligatorischen Infos, Bandhistories, Gigberichten und all dem andren Zeux. Höhepunkte sind der BlueKilla-Tourbericht (´ne richtig schöne Butterfahrt, woll?) und die zahlreichen Buster Bloodvessel-Fotos aus der Schatzkiste von Deutschlands größtem weiblichen B.M.-Fan überhaupt . . . Return Of The Ugly! 7 DM incl. Porto an SkinUp, PF 440616, 12006 Berlin.

PRIDE - Zine #6: würd' ich ganz simpel Pflichtlektüre nennen. Die Macher fahren eine schöne und herzliche Schreibe, das Layout kann man bei ´nem A5er gar nicht besser machen und auch der Inhalt an sich hat mir Spaß gemacht. Insbesondere fallen mir hier der ULTIMA THULE-Konzertbericht und die Portugal-Reisestory auf. Insgesamt ein absolut einnehmendes Heft, bis auf daß man leider bei den Reviews so arme Geschichten wie die CHAOSKRIEGER-Platte nicht außen vor gelassen hat. Schmälert meine Begeisterung aber nicht besonders. 3.50 DM incl. Porto an M.Lorenz, Weinbergstr.2A, 39106 Magdeburg.

PUNKROCKFANZINE #3: wiederum eine gelungene Fortsetzung des sympathischen Zines aus Tocotronic-City. Von denen gibt's hier aber nix drin, denn der Micky frönt weiterhin zu 100% der Punker- und Glatzenmusik, letzterem in dieser Ausgabe aber häufiger. In gemütlicher Art und Weise reiht sich hier Artikel an Artikel, alles verfaßt in einer relaxten Schreibe und mit schönem Layout. Enthalten sind u.a. die TRINKERKOHORTE, CRASHED OUT, MAJOR ACCIDENT etc. 4 DM incl. Porto an M. Seifert, Basler Str. 64, 79100 Freiburg.

PLASTIC BOMB - Zine #21: wie immer ein prallvolles Paket an Punkrock-Angelegenheiten; kommt diesmal mit Zeux über die TERRORGRUPPE, CRAMPS, RECHARGE etc., ´nem Finnlandbericht, dem üblichen Antifa-Kram (gähn) und vielem mehr. Die beigelegte CD weiß mich mit übelstem HC-Geholze zu verschrecken, ebenso die Kleinanzeigen von Frank Herbst, in denen er die erste SKREWDRIVER zum Verkauf anbietet. Zwar ist das wahrscheinlich eher `n Artmutszeugnis für den (laut Inserat dabei nicht grade billig wegkommenden) potentiellen Käufer, dennoch ist es wohl genauso scheiße, mit so `nem Müll auch noch zu handeln und daran zu verdienen. Aber wem sag ich das. Schade, daß Frank bei Reaktionen zu solchen Geschichten immer etwas empfindlich ist (zumindest lese ich das aus seinen Vorworten heraus). Wer Dinger wie das o.g. bringt, muß dann auch mit Kritik leben können. Adresse ist bekannt.

Also Manieren muß oder Till erst noch lernen.
PLASTIC BOMB-Adresse: Micha Will
Forststr. 71
47055 Duisburg

DER ERHOBENE ZEIGEFINGER-´Zine #1: seltsames Teil. Einerseits hört man in der Redax BUT ALIVE, andrerseits wirken Layout und Inhalt teilweise oberalbern und -prollig -- wiederum zum einen ist man gegen Patriotismus, interviewt zum anderen jedoch SCHARMÜTZEL, die gerne mal mit ULTIMA THULE spielen würden. . .ja, was denn jetzt? Irgendwie ist mir das alles zu rückgratlos. Trotz der vielen Mühe und der Themenvielfalt (VERLORENE JUNGS, NO RESPECT, WOHLSTANDSKINDER etc.) sprengt man hier nämlich keine Schubladen der Marke Oi!, Punk und Ska, sondern mixt alles ohne eigene Meinung zusammen. Näheres bei D.E.Z., Süderdorfkamp 89, 24536 Neumünster (kostet 3.50 incl. Porto).

THE STEAM PIG „Wy-Id T'D' Double-In" CD (Mad Butcher): von der grünen Insel Irland kommt dieses Quartett, das sich dem Frühachtziger-UK-Punk verschrieben hat und hier gleich über 40 Minuten diesem Sound frönt. Muß aber ehrlich sagen, daß das nicht so ganz meine Tasse Tee ist. Es rumpelt und poltert an allen Ecken, und obwohl ich weiß, daß so ´ne Musik zu spielen viel Spässken macht, hätte ich doch so meine Skrupel, den ganzem Kram als volles Album aufzunehmen (EP's sind ja auch ´ne gute Erfindung . . .).

DAS UNTERGANGSKOMMANDO „Hol Dir Die Pest" CD (Impact): das UGK hört sich mittlerweile langsam wirklich so an, als würden die HOSEN mit den PRINZEN um die Wette in den Punk-Weichspülgang pissen. Groß mit Punkrock hat das Ganze nicht mehr viel zu tun, und die Texte sind auch übelster Prollnatur, was besonders beim Titel „Punk&Polizei" rauskommt. Selten hab ich so einen Scheiß gehört. Sorry, aber das ist nu' wirklich nicht mehr glaubwürdig.

DAILY TERROR „Krawall 2000" CD (Impact): was haben wir uns hier über DAILY TERROR schon das Maul zerrissen . . .daß diese CD – ernsthaft – zu den besten aktuellen (Deutsch-)Punk-Scheiben gehört, die mir in letzter Zeit zu Ohren gekommen sind, zeigt mal wieder, daß man am besten auf andrerleuts Gerede nicht das Geringste geben sollte. Findet die Kerls so unsympathisch wie nur was – KRAWALL 2000 ist eine Granate.

BAM BAMS „Come Along“ CD (AmöKla): Donnerwetter...bei DER Sängerin könnte auf der vorliegenden CD der mir bis dato unbekannten Süddeutschen von mir aus auch gerne 75 Minuten lang der Koran vorgelesen werden – da muß man echt aufpassen, daß da mal nix anderes along kommt... Ach ja, zur Musik: genau 30 min. zuckeriger Punk-Pop mit einigen Hits und ´nem schönen Kim Wilde-Cover („Kids In America“).

CARRY THE DAY „Crash“ CD (AmöKla): nicht an die BAM BAMs und „Come Along“ reicht dagegen „Crash“ heran; die Mucke ist´n bißchen rauher – aber leider sieht die Sängerin hier lang nicht so smart aus, und auch das außergewöhnliche Melodieverständnis fehlt für mich. Gehört zu den Platten, die mir nix sagen.

THE SPECIAL GUESTS „Strenght To Leave“ EP (Eigen): wenn es stimmt, daß ich - wie mir der Kristof geschrieben hat – zum Zeitpunkt meines Briefes der bisher erste Besteller dieser EP gewesen bin, dann ist es um die Szene schlecht bestellt...viermal erstklassigen Ska britischer Prägung gibt's zu hören, man mag die Specials, und auch textlich hat die Scheibe einiges zu bieten. Schön, daß das allgemeine SkaPunk-Fieber (würg!) selbst im Prenzlauer Berg noch auf Barrieren stößt...10 DM an K. Wagner, E.-Weinert-Str.38, 10439 Berlin.

KOLPORTEURE „Lauf Der Zeit“ CD/LP (AmöKla): hmmm...im Info steht, daß Skaeinflüsse dazugekommen seien...die Aufmerksamkeit verliert sich bei mir aber dann doch eher bei der gnadenlosen Version vom eimstmals schönen „Shout!“ – wie kann man so fies sein? Ansonsten gilt hier wie schon bei „Wahn Oder Wahr?“: Speedpunkmetal mit überaus humorvollen Texten und, öhm...ausdrucksstarkem Gesang.

„BRITISH PUNKINVASION pt.3“ Sampler CD (Amöbenklang): haben mir die ersten beiden Teile der UK-Punkinvasion noch nicht so sehr gefallen, haut mich der dritte dafür hiermit umso mehr um. 5 Bands mit je einer Handvoll Songs sind vertreten, wobei der melodische Punkrock von LOVEJUNK und die GUITAR GANGSTERS-Klamotten herausragen. Die anderen 3 Bands gehen über die Distanz von insgesamt 28 Liedern aber auch völlig ok.

SCHÜSSLER DÜ „Invasion Of The Teenage Zombies“ CD (Mad Butcher): eine Hammer-CD! Steckt Luschen wie die Bradleys meiner Meinung nach locker in die Tonne und bietet durch die Bank weg feinsten Melodycore. Ehrlich gesagt ist diese Scheibe zur Zeit auch wirklich die einzige, die ich jedem Fan dieser Richtung uneingeschränkt ans Herz legen kann – auch was die Spielzeit anbelangt, die hier mal nicht in NewSchool-HC-Gefilden dümpelt...

REVIEW NACHTRAG VON MARCEL:

JACK & THE RIPPERS - A wonderful piece of Punkrock LP - Hinter dem zum erblinden grellfarbigen Cover verbergen sich wahre Poppunkperlen dieser alten Schweizer Band. Die Aufnahmen stammen aus den Jahren 77/78 und seinerzeit ist davon lediglich eine 2-Track Single erschienen, wovon die A-Seite auch gleich konsequent der beste Song dieser ganzen LP ist. Unter den 8 Songs befindet sich auch ein Reggea-Song, was zwar gut für Abwechslung ist, aber leider ist das ein ziemlich lascher Song dieses Genres. Aber ansonsten ganz große Platte und Pflicht für alle Fans von 77er Poppunk. (Loud, Proud & Punk Rec., Jörg Spengler, Haupstr. 22, 37412 Herzeberg)

Knechte des Klischees

Herzlich willkommen zum Komplott der Melodien
Ihr könnt die Zeil´n aus meinem Herz analysier´n
Denk´ ich zurück an jene Zeit, wo es begann,
nichts ahnend, was man mit Musik verändern kann.

Alles ist gesagt, Geschichten sind erzählt -
Am Ziel des neuen Weg´s tut sich ein Abgrund vor dir auf.
Die Versprechungen, die Beteuerung
Das Vakuum des Vertraun´s wird gerne ausgenutzt.
Diktator´n des Punk´s teil´n uns in Gut und Böse ein,
verherrlichen Gewalt, doch ihre Hände blütenrein.
Ihre Lügen sind in uns´ren Köpfen eingebrannt
nahmen sie unser Ego, raubten unseren Verstand.

Das Wort der 80er - das findest du hier nicht
am Ziel des neuen Weg´s tut sich ein Abgrund vor dir auf
Heilige Lyriker - ihr Antlitz ist betagt.
Das Vakuum des Vertaun´s wird gerne ausgenutzt
Da, wo Selbstkritik dein Todesurteil ist,
zwingt man dich, wer zu sein, der du eigentlich nicht bist
Der Kult aus alten Tag´n an einen Ehrenplatz gesetzt
doch wir müssen weiterleben im Hier und Jetzt.

Text von
Fuckin' Faces

ALDI'S REVIEWS

Bullenschweine - Laut und Dreckig 'Kassette
Corbi Augustusburgerstr. 15 09557 Flöha

Die Musik ist in echt guter Qualität, nur das Mikro vom Sänger muß irgendwie defekt gewesen sein, so das der Gesang sehr dumpf und unverständlich rüberkommt. Die Musik ist amsonsten rotzig, leider aber mit Texten, die man schon so kennt über Punks im Reservat, Bonzen, Modepunks usw. Aber wäre die Aufnahme des Gesanges besser, würde ich auch positiver über dieses Tape denken. Naja..

(handschriftlich am Rand:) ab da funktioniert bei die elektr. Schreibmaschine nicht mehr

Pils Angels - die Pudel von den Jacob Sisters hätt ich gern als Mütze ! 'Kassette

Lustiger Punkrock mit deutschen Texten über Fußball (Schalke), Punkrock, Punkgirl, Ramones etc. Klasse ist auch, daß sie Musik von Motörhead und the Teens geklaut haben. Andreas Schöps Prosperstr.5 46236 Bottrop

Free Mumia Abu Jamal - Benefiz Sampler CD
24 DM inkl. Porto bei Free M.A.J. Weisestraße 53
12049 Berlin (das Geld ist für die Prozeßkosten)

20 Bands zeigen hier ihre Solidarität zu Mumia Abu Jamal, der seit 1982 in den USA wegen angeblichen Polizistenmordes im Gefängnis auf seine Hinrichtung wartet; in dem CD Heft steht die Geschichte ausführlicher erklärt. Zu hören sind unter anderem die goldenen Zitronen, Swoons, Blumfeld, Rantanplan, Wahre Schule, die toten Hosen... Besonders gut finde ich die Ausschnitte aus Interviews mit Mumia Abu Jamal. Es lohnt sich, diese CD zu kaufen !!!

Mega Fisch Hits - Sampler CD
Weser Label

Ein netter Überblick aus 15 Jahren Weser Label mit teils raren Stücken von den Mimmi's, die Bengels, Panhandle Alks, Busters, Lurkers, Rumble on the Beach, HbW usw. Insgesamt 25 Tracks.

Dödelhaie - Mitternacht LP
Impact Records

Eigenartige Lieder über Gott und den Teufel. Sind ein paar ganz gute Lieder drauf und sogar ein Bonuslied, aber auch ein paar eher peinliche Lieder gibt es zu hören. Einen Pluspunkt gebe ich aber auf jeden Fall dafür, daß es dieses Album auf Vinyl gibt, was ja leider auch nicht mehr selbstverständlich ist. Also wer die Band vorher mochte, dem wird das Ding jetzt wohl auch gefallen, amsonsten...

Drei Fläschen in'na Plastiktüte - mit SOsSaÄ ?!? CD
Feier Mettel Records Europe Denis Roters Ringbahnstr. 5 10711 Berlin

Lieder wie z.B. Rentnerschwemme, Kinderschreck, Sprühsport... ...ist SCHEIßE und lohnt nicht.

Fabsi & der Peanutsclub - ist doch alles Peanuts ! CD
Weser Label

Das neue Album der "Mimmi's" ist schon etwas gewöhnungsbedürftig, das liegt allerdings daran, daß es von denen schon lange nichts mehr zu hören gab und einen dardurch die alten Lieder fest in den Ohren liegen. Aber nach ein paar mal hören, entdeckte ich so meine Lieblingshits wie: Baby, Schade / All unsere Träume Ich bin 'ne Fahrradkurier und natürlich der schon früher gespielte ZK-Hit Dosenbier. Also insgesammt ein toffte Album.

Analparty - Live in Sebis Keller 'Kassette

Nein dies ist kein Live Konzert, sondern live eingespielt. (So mache ich das allerdings auch immer) Die Qualität ist in Ordnung. Gesungen wird über zermetzelte Kinder und Tiere, sowie über die Geschlechtsorgane der Frauen. Also nicht gerade PC. Der Sänger hat eine ziemlich kranke Stimme und benutzt gerne Fremdwörter in seinen Texten wie z.B. In der Chronologie der Enzyklopädie sind die Afforismen ihre Philosophie. Also wer auf kranke Musik und Texte steht, sollte sich das Dingen hier ziehen. Christoph Witzel Feldmannstr.41 66119 Saarbrücken.

Maul voll Kotze - Arm voll Eiter 'Kassette
Half Pipe Records N. Zarmutek Schneidersbäumen 19 57234 Wilnsdorf 8DM inkl. Porto

MVK machen die geilste GrindCore Verarsche, die ich je gehört habe. Das Grunzen des Sängers ist unbeschreiblich, aber nicht mit Hilfsmitteln beeinflußt. Das Cover ist auch genialst; ein Foto von einer offenen Narbe am Arm. Die Lieder heißen: totes Kind, Nichts in meinem Kopf oder Maikrosoft ist scheiße usw. Bestellt euch das Ding am Besten, denn so richtig erklären kann ichs eh nicht.

Inkomplex - Ikarus 7"

4x klasse Punkrock mit deutschen Texten, die es in sich haben. Mein lieblingslied ist -Sommertag- wo es um eine Person geht die mit der anständigen Kaffee trinkenden Gesellschaft nicht klar kommt, und erstmal 'ne runde Amok durch die Stadt läuft. Amsonsten geht es um den 3. Weltkrieg und darum, daß jeder sein Leben leben soll, und sich davon durch Eltern oder Moral nicht abbringen lassen soll. Die Single ist gut und auf Plastic Bomb Records erschienen.

Jakutin - die Band mit den kürzesten und dreckigsten Schwänzen der Welt 7"

Wenn man sich das Cover ansieht, weiß man, daß der Titel dieser Single nicht bloß aus der Luft gegriffen ist. 2x englischer und 3x deutscher Punk wie z.B. Mein Vater kapiert überhaupt nix, meine Mutter ist krank, deine Schwester nimmt die Pille, ich steh auf Punk. Ist nicht unbedingt nötig diese Single zu beesitzen. Das einzigste Lied, welches ganz lustig ist, ist Ich glaub ich fick dich später, wo es darum geht, lieber Bier mit Kumpels zu trinken, anstatt Sex zu haben.
Toilet Rock LaLa c/o Andreas Seiter Ölgasse 3 77933 Lahr

JACKO'S REVIEWS

SENSELESS „s/t" CD (Slaughterhouse Productions)

Gute und melodische Debutscheibe der Ruhrpottpunx, auf der es Teilweise wirklich schöne Gitarren/-Bass-Klänge gibt. 15 Songs sind auf der CD zu hören, von denen keiner richtig aus der Reihe tanzt bzw. kein Lied dabei ist, bei dem man schnell weiterzappt. Die drei Jungs von SENSELESS brauchen sich keinesfalls hinter andren Bands zu verstecken. Für diejenigen, die auf Melodypunk stehen, ist diese Scheibe sicherlich eine gute Ergänzung in ihrer Sammlung - für alle anderen zumindest einen Versuch wert.

POPPERKLOPPER „Wer sich nicht wehrt..." LP/CD (Nasty Vinyl): hier geht es voll zur Sache. Carsten, Felge und Strahl legen sich richtig ins Zeug und überzeugen auf ganzer Linie (*hmmja... – DER TIPPER*).Schnelle und satte Gitarren-/Bass-Riffs und –Melodien hauen mächtig rein und sind eine Klasse für sich; natürlich darf man auch die Vocals nicht vergessen, die das Ganze dann komplettieren. Das größte Manko von P.K. ist leider noch immer vorhanden, denn auch wenn sie sich leicht verbessert haben . . . die Texte sind noch immer oberprollig. Allein musikalisch gesehen aber ist dieses Album sicherlich was für jedermann.

PISS KÖPEX suchen Grundsätzlich immer Auftritte. Einfach melden bei Marcel oder Till. Gespielt wird generell überall in Deutschland und auch gern für Spritkosten oder ggf. Wochenendticket. Auch wer Sampler plant, scheue sich nicht mal an uns heranzutreten.

PUNKÜBERFALL goes Radio. Unter dem Titel „Rude Sounds" werden Till und ich (Marcel) in Zukunft regelmäßig über Bürgerfunk auf Radio Herford auf Sendung gehen. Ein interessantes Inti mit Klaus von den ROTATORS ist auch schon im Kasten. Desweiteren wird es lecker PunkOi!SkaReggaeSurf zu hören geben.

Die BRATBEATERS haben nun einen neuen Bassisten gefunden und dieser ist kein geringerer als HöhNIE.

Angeblich soll JUDGE DREAD kürzlich verstorben sein. Nach nem Konzert ist er den Gerüchten zufolge zusammengebrochen und dann war Sense. Es wird ja schon über manch alten Musiker wie Keith Richard, Iggy Pop oder Charly Harper gemutmaßt, sie würden so lange weitermachen bis sie tot von der Bühne fallen. Judge Dread hätte das dann wohl auch geschafft (oder fast). Eigentlich ne ganz tolle Sache bis zum Ende mitten im Leben zu stehen. aber schade um den guten Judge.

Aufgelöst haben sich:
FLUGS VON STATTEN
SNIPER ALLEY
EAST CAIRO BEAT
MURUROA ATTACK

Die Bünde Melodic-Coreler F.O.T.F. haben jetzt wohl bei Scumrack für ne Single unterschrieben, soll'n sich mal nicht wundern, wenn se jetzt im DIM-Rec. Katalog auftauchen.

SCHALKE UNSER Presseball mit:
Lokalmatadore, Pils Angels &
Ruhrpottkanaken

20
DEZ
20 Uhr



384

Erwachet!

8. Januar 1998

Vorsicht nötig beim Internet

Unsittliche Personen benutzen das Internet, um ihren sexuellen Perversionen nachzugehen oder um zu versuchen, über das Internet mit willigen Partnern oder unschuldigen Opfer Kontakt aufzunehmen. Ander... das Internet ihre ...

Die schon totgeglaubten Lokalmatadore sollten mal wieder spielen, also war es klar, daß wir da auch hin mußten, um ordentlich zu feiern. Es war daher schon verwunderlich, daß sich ausgerechnet der Jeschke anbot, den Bulli von Stäritz zu fahren, damit wir uns ordentlich die Kante geben können, wobei der Jescke ja der Meister dieser Disziplien ist, was nicht heist das er viel trinken kann, sondern schnell besoffen ist.

...http://www.watch-tow... wahrheitsgetreue Informationen über Jehovas Zeugen liefert. Dennoch



Schalke Unser
Presseball
in der KAUE
Gelsenkirchen

Tatkräftig unterstützt durch den SUPPORTERS-CLUB Schalke 04

DIE LOKALMATADORE
DIE RUHRPOTTKANAKEN
Die Pils Angels

DM 20.- VVK nur im FAN-Laden, Hansemannstraße 23





Die Party fing also schon im Bulli an, der durch Jesckes Fahrstil mehr soff wie je zuvor. Naja und wie das so beim Biertrinken ist, drückt auch schon mal die Blase, so daß wir jetzt jeden Parkplatz zwischen Herford und Gelsenkirchen kennen.

So war es dann auch, daß wir etwas spät in der Kaue ankamen und ich erstmal die Karten für Bruvoli und Andy mit kaufte, da die erst noch ihr Bier vorm Eingang austrinken mußten, doch Andy ist an den Leuten unbemerkt vorbeigekommen, so daß ich eine Karte zuviel hatte, die mir erst keiner abnehmen wollte, doch zum Glück hatte ich die letzten Karten gekauft gehabt, und wurde meine auch schließlich los.

Von den Ruhrpottkanaken sah ich dann leider nur noch 3 Lieder, wobei man auch schon bangen mußte, ob Fisch, der bei den Ruhrpottkanaken Gitarre spielt, nacher noch genug Energie hat, um bei den Lokalmatadoren das Mikro vollzusabbeln, da er ganz schön ein im Tee hatte.

Doch jetzt spielten erstmal die Pils Angels, die mir auch sehr gut gefielen. Besonders der Anfang war lustig, wo sie den Anfang von dem AC/DC Lied Thunderstruck spielten und dazu Schalke sangen.

Als dann schließlich die Lokalmatadore auf der Bühne standen, (Fisch konnte nicht mehr so gut stehen) sangen alle sofort mit. Sie spielten viele ihrer Hits wie zB. Barbara, in den Arsch, arme Armee... Es gab aber auch ein paar Lieder die ich vermißte, das lag aber daran, daß sie natürlich viele Schalke Lieder spielten und sogar statt Happy Weekend -Ich les Schalke Unser- sangen.

Es war auf jeden Fall ein lustiger Abend und der Jescke brachte uns auch alle wieder heil nach Hause. Aldi

Die Rückseite der Karte konnte man nicht kopieren, da es blaue Schrift auf schwarzem Untergrund war, also habe ich es mal abgetippt:

Schalke Unser im Himmel/Du bist die auserkorene Mannschaft/verteidigt werde Dein Name/Dein Sieg komme/wie zu Hause, so auch auswärts/unseren üblichen Heimsieg gib uns immer/und gib uns das "Zu Null"/so wie wir Dir geben die Unterstützung/und niemals vergib denen uns der Nähe von Lüdenscheid/wie auch wir ihnen niemals vergeben werden/und führe uns stets in's Finale/denn Dein ist der Sieg und die Macht/und die Meisterschaft in Ewigkeit

Attacke!

Kleine Dinge, die das Zeitbild prägen

"fick dich!!!" das kennt wohl jeder. es ist halt ein oft verwendeter ausspruch. aber was steckt eigentlich dahinter? manche meinen "fick dich" sei eine beleidigung, aber stimmt das nun wirklich?

nun ich denke nein. "fick dich" bedeutet doch im engen sinne gesehen sich selber zu ficken, also sich selbst zu befriedigen. ist selbstbefriedigung bzw. masturbation denn etwas schlimmes? ich denke in den neunzigern in einer so aufgeschlossenen gesellschaft wie die unsere ja eine ist wohlnicht mehr. "fick dich" kann also auch ein ausdruck der freundschaft, ja sogar der nächstenliebe sein und gehört somit wohl in das vokabular eines jeden gebildeten. was gibt es denn schöneres als sich erst mal kräftigst einen runterzuholen? oder für eine frau sich mal wieder selbst zu entdecken?

durch "fick dich" sind wir der sexuellen revolution wieder ein stück näher gekommen. so sollten die reden in bonn mit einem "liebe abgeordneten, liebe parteifreunde, fickt euch!!" anfangen um wenigstens etwas zwischenmenschliche atmosphäre in diesem doch so kalten geschäft reinzutragen.

es gibt aber auch negative seiten des "fick dich". da ist halt auch die gruppe derer, die es nicht ertragen können auch nur an den akt der selbstbefriedigung zu denken. sie verspüren

einen regelrechten ekel bei diesem gedanken. nun, zwar mag es sich hier um eine minderheit handeln, aber ist das nicht auch ein teil der subkultur sich mit minderheiten zu beschäftigen und sich für sie stark zu machen? nun, man sollte eben doch vorsichtig mit dem "fick dich" umgehen und ihn möglichst vermeiden wenn man glaubt eben dieser minderheit von menschen gegnüberzustehen. [redacted] tolleranz!! und irgendwann wird man es euch danken, glaubet mir.



ein "fick dich" also an alle die, die ihr maul nicht halten können und unentwegt nur scheiße labern. halt die fresse und machs dir selber, damit tust du schon mehr als du je in der lage wärst auszudrücken. in diesem sinne gehe ich jetzt mal runter und hohl nen paar taschentücher und leg schon mal scumfuck mucke 5 auf.

äh, rosi

Wie steht der Penis richtig?

Mit meiner neuen Freundin (17) will ich (17) bald zum erstenmal schlafen. Sie hatte schon Sex, ich nicht. Deshalb meine Frage: Wie weit muß mein steifer Penis vom Körper abstehen? Wenn ich liege, befindet er sich auf dem Bauch, läßt sich aber schmerzfrei mit der Hand senkrecht stellen. Ist das in Ordnung so? (Frank P., Nürnberg)

Wieviel Sperma ist normal?

Verglichen mit der Sperma-Menge, die man in Pornofilmen sieht, habe ich (30) wenig zu bieten. Bei der Ejakulation kommt nicht mehr als ein Teelöffel heraus. Mein Sperma ist geleeartig, während es im Film immer weiß und flüssig ist. Ist bei mir alles okay, welche Menge ist normal? (Eberhard F., München)

